



Prof. Dr. Dieter Körholz gewählt

Professor Dr. Dieter Körholz, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ist zum Stellvertretenden Vorsitzenden der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH) gewählt worden. In der Gesellschaft arbeiten Ärzte, Wissenschaftler, Pflegenden und Psychologen in der Erforschung, Diagnose, Behandlung und Nachsorge von bösartigen Krebserkrankungen und Blutkrankheiten bei Kindern und Jugendlichen.



Dagmar Szabados gewinnt die Stichwahl und ist Halles künftige OB

Gemeindewahlleiter Eberhard Doege gab am Mittwoch, dem 29. November, das offizielle Endergebnis der Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Halle (Saale) bekannt. Danach wurden 53 669 gültige Stimmen gezählt. 199 446 Hallenserinnen und Hallenser waren laut Wählerverzeichnis stimmberechtigt. Bürgermeisterin Dagmar Szabados (SPD) erhielt 29 285 Stimmen. Mitbewerber Bernhard Bönisch (CDU) konnte 24 384 Stimmen auf sich vereinen. Damit stellte der Wahlausschuss offiziell fest, dass die Bewerberin Dagmar Szabados die höchste Stimmenzahl erhielt und damit zur Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale) gewählt ist. Sie wird ihr Amt planmäßig am 1. Mai 2007 antreten. (siehe auch SEITE 8)

Stadtteilkonferenz in der Friedenstraße

Seit fünf Jahren lädt OB Ingrid Häußler nun schon regelmäßig zu Stadtteilkonferenzen ein, so dass diese Veranstaltungen zu einer guten Tradition geworden sind. Die gute Resonanz zeugt von großem Interesse der Bürgerinnen und Bürger am Stadtgeschehen. Die 4. Stadtteilkonferenz für die Gebiete Giebichenstein und Kröllwitz findet am Donnerstag, dem

14. Dezember, 18 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule Wittekind, Friedenstraße 37, statt. Vertreter des in der gleichnamigen Straße ansässigen Kunstvereins Talstrasse e.V. möchten zu Beginn über ihre Vereinsarbeit informieren. Der Fachbereich Stadtentwicklung und -planung wird über den Straßenbahnübergang Brandbergweg berichten.

Zuschlag für PPP-Bundespilotprojekt

Auf Beschluss des Stadtrats vom 22. November erhalten zwei Bietergemeinschaften aus größtenteils ortsansässigen Unternehmen den Zuschlag für das PPP-Bundespilotprojekt (Public Private Partnership) in Halle.

Mit der Sanierung von acht Schulstandorten im Innenstadtbereich ist eine Projektgesellschaft aus der halleschen

Günter Papenburg AG und der Bilfinger Berger AG, Leipzig, beauftragt. Den Neubau beziehungsweise die Sanierung von vier Kindergärten in der Saalestadt übernimmt eine Betreibergesellschaft, bestehend aus der Weisenburger Wohnbau GmbH und der Gegenbauer Gebäudemanagement GmbH aus Halle. (ausführlich SEITE 2)

Inhalt

Vierter Umweltbericht
liegt elektronisch vor
Seite 2

Fotografische Reminiszenz
an das Jubiläumsjahr 2006
Seite 3

Gobelin „1 200 Jahre Halle“
als Geschenk für die Stadt
Seite 4

Stadtrat-Tagesordnung
Ausschüsse / Bekanntmachungen
Seiten 5 bis 8

1 200 Porträts zum „1 200.“
Finale an der Jurte
Seite 10

Abfallwirtschaftssatzung
und Abfallgebührensatzung
Seiten 11 bis 20

Benefizkonzert in der Ulrichskirche

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 81, Oberst Gunnar Herholz, laden am Dienstag, dem 12. Dezember, 19.30 Uhr, zum traditionellen Adventskonzert in der Konzerthalle Ulrichskirche ein.

Das diesjährige Benefizkonzert wird gemeinsam gestaltet vom Wehrbereichsmusikkorps III Erfurt unter Leitung von Hauptmann Christian Prchal, dem Jugendchor der Stadt Halle unter Leitung von Sabine Bauer und Manfred Wipler sowie Professor Helmut Gleim an der Orgel.

Der Eintritt zu dieser Benefizveranstaltung ist frei. Spenden sind willkommen. Karten gibt es an der Konzerthallenkasse am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr und am Dienstag von 10 bis 13 Uhr; Telefon: 0345 221-3026.

KSB: Neues

Prüffeld eingeweiht

Die KSB Aktiengesellschaft ist in der Stadt Halle (Saale) der größte Arbeitgeber im produzierenden Gewerbe. Seit einigen Jahren hat sich der Standort verstärkt auf Projekte mit Pumpen im internationalen Wasser- und Abwassermarkt konzentriert.

Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Strömungsmaschinen und Strömungsmechanik der Technischen Universität Kaiserslautern wurde für diesen Bereich ein neues Prüffeld entwickelt, das am vergangenen Freitag, dem 1. Dezember, auf dem Betriebsgelände, Turmstraße 92, im Beisein von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eingeweiht wurde.

Anzeige

Bis zum 14. Dezember

nehmen wir gern Ihre Weihnachts- und Neujahrsanzeigen für das letzte Amtsblatt im Jahr 2006 am 20.12. entgegen.



06108 Halle/Saale
Martha Brautzsch Str. 14
Telefon (03 45) 2 02 15 51
Fax (03 45) 2 02 15 52
e-mail: koehler-halle@t-online.de

Händel-Festspiele in Berlin vorgestellt

1500 Künstler aus aller Welt gestalten 11-tägiges Musikfest



Am Montag, dem 4. Dezember, informieren die Händel-Festspiele bei einer Pressekonferenz unter Leitung von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler im Italienischen Kulturinstitut in der Italienischen Botschaft Berlin über das Programm der Händel-Festspiele 2007.

Mit der Gräfin Claudia Ruspoli, so Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, übernimmt eine Nachfahrin des großen Gönners des jungen Händel die Schirmherrschaft über die Händel-Festspiele 2007. Nach fast 300 Jahren erfährt so Händels Mäzen eine besondere Ehrung im Festprogramm der Händel-Festspiele und festigt die freundschaftlichen Bande zwischen Händels Geburtsstadt und der fürstlichen Familie.

Die Händel-Festspiele, 1922 in Halle begründet, werden finanziert durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Halle sowie durch Sponsoren aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Mehr als 1500 Künst-

ler aus allen Kontinenten werden das 11-tägige Musikfest gestalten, das diesmal unter dem Motto „Triumph von Zeit und Wahrheit - Mythos und Allegorie bei Händel“ steht. Viele seiner Kompositionen, zu denen er vor allem bei seinem mehrjährigen Italienaufenthalt angeregt wurde, sind im Kontext der Aktualität von Mythen und deren zeitbedingten Verwandlungen zu sehen. Die Textvorlagen schöpfen oftmals aus den antiken Götter- und Heldensagen, in denen es wie im irdischen Dasein um Liebe, Treue, Verrat und Verzweiflung geht.

Zu den Höhepunkten 2007 zählen wieder die geplanten Opern-Aufführungen. Davon sind allein vier Händel-Opern zu erleben: Ariodante, Giove in Argo, Admeto, Riccardo I. sowie Purcell's King Artur. Weltweit einzigartig ist dabei die 65. szenische Inszenierung eines Werkes von Händel an der Oper Halle. Admeto, die Festspielproduktion 2006, erscheint außerdem auf DVD im Handel für 39 EUR bei Arthaus Musik / Naxos 101 257.

Mit Spannung werden viele neue (Fortsetzung auf Seite 10)

Weihnachtlich glänzet der Marktplatz zu Halle...



Bis Donnerstag, den 21. Dezember, lädt Halles Weihnachtsmarkt erneut alle großen und kleinen Besucher zu einem Besuch ein. Foto: Th. Ziegler

Ehrung des Einzelhandels

Am Montag, dem 27. November, übergab OB Ingrid Häußler die Auszeichnung „1a Fachhändler“ an die Geschäftsinhaberin Beate Fleischer in den Geschäftsräumen „dessous am alten markt“, Schmeerstraße 5. Seit 2004 vergibt der Fachverlag „markt intern“ das Gütesiegel „1a Fachverkäufer“ an mittelständische Fachhändler und -handwerker. Dabei werden Kriterien wie Warensortiment,

Ausbildungsangebote, qualifiziertes Fachpersonal, Kundenservice und Preisgestaltung beurteilt.

Beate Fleischer führt ihr Fachgeschäft bereits seit 1991 und setzt sich als Stellvertretende Vorsitzende der Citygemeinschaft engagiert für die Interessen der halleschen Händler und Gewerbetreibenden ein.

Internet: www.markt-intern.de

Fotowettbewerb geht in die Endphase

„Augenblick mal“ nennt sich der große Fotowettbewerb, der im Rahmen der Aktion „Wiedersehensfreude – Halle lädt ein“ bis Donnerstag, den 30. November, im Internet unter [www.halle.de / Kultur & Tourismus / Stadtjubiläum / Mitmachen & Partner](http://www.halle.de/Kultur&Tourismus/Stadtjubiläum/Mitmachen&Partner) stattfand.

Halleser und ihre Gäste waren aufgefordert, sich gemeinsam an ihren Lieblingsorten in Halle und bei den Veranstaltungen des Festjahres zu fotografieren. Am Ende des jeweiligen Monats wurde per Mausclick das „Bild des Mo-

nats“ ausgewählt. Die Entscheidung über den Monatssieger November ist gefallen.

Ein weiteres Mal hat Annekatrin Seel aus Oppin Platz eins erobert, diesmal mit „November-Gedenken“, fotografiert auf dem Stadtgottesacker.

Bis zum 17. Dezember kann nun zwischen den Siegerfotos der jeweiligen Monatssieger über den Jahressieger abgestimmt werden. Dem Jahressieger winkt ein Übernachtungsgutschein mit Frühstück für zwei Personen in Çiragan Palace Kempinski Istanbul.

Kulturinsel mit eigenem Stand

Die Kulturinsel präsentiert sich auf dem Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Weihnachten auf der Kulturinsel“ mit einem eigenen Stand unweit des Fachbereiches Bürgerservice. Besucher können sich dort über das umfangreiche Angebot der Kulturinsel informieren. Neben Theaterkarten für alle Dezember-Vorstellungen des neuen Theaters und des Puppentheaters sowie Geschenk- oder Wahlgutscheinen kann auch die Kerze zur Spendenaktion der Kulturinsel „Spenden Sie Licht!“ erworben werden. Zudem werden täglich bei einem Gewinnspiel attraktive Preise verlost. An das Kulturinsel-Team können Wunschzettel mit Theaterstück-Vorschlägen verfasst werden. Zwischen 17 und 18 Uhr gibt es jeden Tag ein besonderes „Highlight“: Schauspieler, Puppenspieler oder Studenten des Schauspielstudios sind zur Signierstunde vor Ort oder überraschen die Passanten mit kurzen Programmen. Außerdem wird der jeweilige Gewinner der Tagesverlosung ermittelt.

L'art de Passage in der Bibliothek

Am heutigen Mittwoch, dem 6. Dezember, 20 Uhr, lädt „L'art de Passage“ zu einem Konzert in der Zentralbibliothek, Salzgrafenstraße 2, ein.

Die Vermischung unterschiedlicher Musikstile zu einer künstlerischen Gesamtaussage, die Kunst des Übergangs – eben die Passage – zeichnet die schon im Jahr 1987 gegründete Gruppe aus, die bereits mit vielen Künstlerinnen und Künstlern, auch anderer Genres, zusammenarbeitete.

Am heutigen Nikolaustag werden die drei Musiker Tobias Morgenstern (Akkordeon), Rainer Rohloff (Gitarre) und Wolfgang Musick (Kontrabass) in der städtischen Einrichtung am Hallmarkt mit ihrem Programm „Alle Jahre wieder“ einen Abend gestalten, der die Anwesenden mit Sicherheit vom Alltagsstress befreien wird.

Ein besonderes Nikolausgeschenk für interessierte Leserinnen und Leser und für alle Freunde der Stadtbibliothek. Der Eintritt ist frei.

Bonus-Aktion in der Altstadtmeile

Die Interessengemeinschaft Alter Markt, Mitglied der Citygemeinschaft Halle, zu der Händler, Dienstleister und Gewerbetreibende der Altstadt gehören, bietet Käufern in der Vorweihnachtszeit einen Bonus an.

Die beteiligten Geschäfte in der halleschen Altstadtmeile – Schmeerstraße, Kuhgasse, Alter Markt – sind am rot-weißen Aufkleber „Aktion Altstadt-Bonus“ erkennbar.

Käufer, die in einem der beteiligten Geschäfte einen Parkausweis für ein Parkhaus in Halle vorlegen können, erhalten bei einem Einkauf im Wert von mehr als zehn Euro einen Preisnachlass in Höhe von 50 Cent. Bei einem Einkauf im Wert von mehr als zwanzig Euro wird ein Euro erstattet. Die Aktion läuft während des diesjährigen Weihnachtsmarktes. Neben Marktplatz und Hallmarkt wartet bis Donnerstag, den 21. Dezember, auch der kleine Platz rund um den Eselsbrunnen mit festlichen Angeboten zur Vorweihnachtszeit auf.

Nikolausfahrten mit Parkeisenbahn

Die Nikolaus-Sonderzugfahrten mit der Parkeisenbahn auf der Peißnitzinsel finden in diesem Jahr am Sonnabend, dem 9. Dezember, und am Sonntag, dem 10. Dezember, statt. Ab 10 Uhr bis gegen 16 Uhr fahren die Züge an beiden Tagen über die zwei Kilometer lange Strecke. Nikolaus hat für die kleinen Fahrgäste eine Überraschung parat. Zur Erinnerung dürfen sich die Gäste mit dem Nikolaus in der Bahn oder an bzw. in einer der Lokomotiven fotografieren lassen.

Am Sonnabend wird es vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zusätzlich frisch gebackene Waffeln geben. Kinder ab zehn Jahren, die gern selbst als Eisenbahner bei der Parkeisenbahn mitwirken möchten, können sich an beiden Tagen informieren. Mitarbeiter der Bahn und Fördervereinsmitglieder geben gern Auskunft. Erwachsene, die am Fortbestand der kleinen Bahn interessiert sind, sollten ebenfalls die Vereinsmitglieder ansprechen. Internet: www.pe-halle.de

Ehrung durch die Handwerkskammer

Nach der diesjährigen Ehrung der Alt- und Goldmeister des Handwerks am Donnerstag, dem 30. November, im halleschen „Maritim“-Hotel erhielten auf der diesjährigen Meisterfeier der Handwerkskammer (HWK) am Montag, dem 4. Dezember, im cCe Kulturhaus in Leuna, 269 Jungmeister ihren großen Befähigungsnachweis. Betriebswirte (HWK), Restauratoren im Maler- und Lackiererhandwerk und Gebäudeenergieberater erhielten ihre Zeugnisse.

Plakatwettbewerb für das Landesfest

Die Stadt Osterburg und die Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt rufen zum Plakatwettbewerb für den 11. Sachsen-Anhalt-Tag auf, der vom 1. bis 3. Juni 2007 in der Altmarkstadt Osterburg gefeiert wird. Erstmals in der Geschichte des Sachsen-Anhalt-Tages können sich alle Bürgerinnen und Bürger des Landes an dem Wettbewerb beteiligen. Insbesondere sind auch Grafikerinnen und Grafiker zur Teilnahme aufgerufen. Den Gewinnern winken Preise in Höhe von 500, 200 und 100 Euro.

Das Plakatmotiv soll neben dem Bezug auf den Austragungsort und das Motto "850 Jahre Osterburg – historisch, sportlich, fit" auch auf den Sinn des Landesfestes eingehen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann bis zu drei Entwürfe einreichen. Einsendeschluss ist der 2. Januar 2007.

Kontakt: Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 33, Hegelstraße 42, 39104 Magdeburg, Telefon: 0391 567-6622, Fax: 0391 567-6607, Internet: www.sachsen-anhalt.de

Diamantene Hochzeiten

In unserer Saalestadt können demnächst fünf Ehepaare das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Am 14. Dezember vor 60 Jahren gaben sich **Ursula** und **Rudi Augustyniok** aus der Ludwig-Bethcke-Straße und **Eva** und **Walter Ciesla** vom Niedersachsenplatz, am 17. Dezember **Charlotte** und **Hermann Zipperling** aus der Querfurter Straße, am 19. Dezember **Helga** und **Heinz Lehmann** aus der Robert-Mühlporfte-Straße und **Johanna** und **Karl Michaelis** aus dem Böllberger Weg das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 16 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 100. Geburtstag vollendet am 14. Dezember **Elfriede Jürk** in der Unstrutstraße.

95 Jahre werden am 6. Dezember **Willi Sachsenweger** in der Querfurter Straße, am 7. Dezember **Margarete Rosenfeld** in der Querfurter Straße, am 11. Dezember **Meta Blank** in der Roßbachstraße, am 13. Dezember **Luzia Brode** in der Glauchaer Straße, am 14. Dezember **Adolf Adamovsky** in der Kantstraße und am 16. Dezember **Lina Perlich** in der Weißenfelder Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 6. Dezember **Katharina Pöllinger** in der Dessauer Straße, am 8. Dezember **Werner Bandermann** im Kollenbeyer Weg, am 10. Dezember **Margarete Pannenbecker** in der Delitzscher Straße, am 11. Dezember **Elisabeth Hartmann** in der Kantstraße, am 12. Dezember **Gertrud Kind** in der Lafontainestraße, am 14. Dezember **Artur Hauck** in der Querfurter Straße, am 16. Dezember **Ruth Streich** in der Straße der Befreiung und **Emma Runge** in der Niemyerstraße sowie am 19. Dezember **Luzie Geisler** in der Mindener Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler verabschiedete amerikanischen Stipendiaten



Matthew Roa geht zurück in die USA

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler verabschiedete am Dienstag, dem 21. November, im Rathaus Matthew Roa, der im Rahmen des Bundeskanzlerstipendiums der Alexander-von-Humboldt-Stiftung für ein Jahr im Stadtplanungsamt gearbeitet hat. Der aus New York stammende US-Amerikaner beschäftigte sich mit dem Thema Stadtumbau, insbesondere mit den Großwohnsiedlungen. Durch seine Mitwirkung in der Lenkungsgruppe Stadtumbau und die Teilnahme an Stadtteilkonferenzen hat er sein fachliches Wissen und Können hier in Halle vervollkommen. Die Gründung des Vereins „HausHalten“ (Amtsblatt berichtete) war seine Idee.

Bezahlter Praktikumsplatz

Der AWO-Kreisverband Halle bietet jungen Menschen in Ausbildung zum Sozialpädagogen bzw. Erzieher die Chance, ihr Anerkennungsjahr bzw. Praktikumssemester in einer „Mobilen Erlebniswerkstatt“ abzuleisten, die in einem Bauwagen beherbergt ist. Aufgabenschwerpunkte sind spielpädagogische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen in Halle-Neustadt. Das Praktikum wird vergütet. Praktikumsbeginn ist sofort möglich. Die Ausbildung ist Voraussetzung.

Kontakt: AWO Begegnungsstätte „Dornröschen“, „Mobile Erlebniswerkstatt“, Hallorenstraße 31a, 06122 Halle. Ansprechpartner: Daniela Bose (Projektleitung), Steffen Wieders (Leiter der Begegnungsstätte). Telefon: 0162/8067510 bzw. 0345 8059982.

Tourist-Info auch sonntags geöffnet

Wegen der überaus positiven Resonanz öffnet die Tourist-Information im Marktschlösschen im Weihnachtsmonat Dezember auch sonntags. Am 3., 17. und 31. Dezember ist von 10 bis 14 Uhr und am verkaufsoffenen Sonntag, dem 10. Dezember, von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Seit Anfang November ist die Tourist-Information Halle im Marktschlösschen zuhause. In direkter Nachbarschaft befinden sich der Info-Punkt mit Uni-Shop der Universität und das Halloren-Café. Ab Januar bis April gelten bei der Tourist-Information Halle wieder die regulären Winteröffnungszeiten: montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr, sonnabends von 10 bis 16 Uhr, sonntags geschlossen.

Charmeoffensive auf Rädern

Der Förderverein Stadtmarketing e. V. startete in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH eine „Charmeoffensive auf Rädern“. Zu einer ersten Informationsveranstaltung am Donnerstag, dem 23. November, zum Thema „Serviceorientierung“ im Halleschen Brauhaus kamen insgesamt 47 Taxifahrerinnen und Taxifahrer aus Halle. Im Rahmen eines geselligen Beisammenseins, aufgelockert durch Darbietungen der halleschen Kiebitzensteiner, ging es um Fragen, wie Taxifahrer unsere Stadt Halle nach außen noch positiver darstellen und die Fahrgäste mit den schönen Seiten der Stadt und ihren vielen Sehenswürdigkeiten vertraut machen können.

Wegen der allgemein positiven Resonanz auf die Veranstaltung ist eine erweiterte Schulungsveranstaltung für das kommende Jahr 2007 geplant.

Verkaufszeiten für Umweltkalender

Gut drei Wochen nach dem Verkaufstart des Umweltkalenders 2007 der Stadt Halle (Saale) gelten veränderte Verkaufszeiten. Ab sofort ist der Kalender für einen Euro im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 152, montags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr erhältlich. Der in einer Auflagenhöhe von 12 000 Exemplaren erschienene Kalender widmet sich dem vielgestaltigen Zusammenspiel von Kunst und Natur in der Saalestadt. Außerdem enthält der Kalender wieder den Tourenplan des Schadstoffmobiles, das Abfall-ABC, die Abrufrkarte für die Sperrmüllentsorgung sowie wichtige Telefonnummern und Adressen aus dem Umweltbereich.

Grünes Licht in Halle für das Bundespilotprojekt PPP

Halle saniert Schulen und Kindergärten in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen

Das Pilotprojekt **Public Private Partnership, kurz PPP, ermöglicht der Stadt Halle, trotz ihrer angespannten Haushaltssituation, in den kommenden zwei Jahren eine umfangreiche Erneuerung von gleich 13 kommunalen pädagogischen Einrichtungen.**

Nach intensiven Projektvorbereitungen wurde im Juli 2005 eine Pilotprojektvereinbarung zwischen der Stadt und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unterschrieben. Dabei handelt es sich um das erste kommunale Projekt öffentlich-privater Zusammenarbeit in den neuen Ländern. Modellcharakter hat es auch auf Landesebene.

PPP, das heißt, von der Planung, über die eigentliche Sanierung, die anschließende Bewirtschaftung, bis hin zur Finanzierung, liegt alles in der Hand der ausgewählten regionalen Privatunternehmen. Die Stadt beteiligt sich daran nicht. Sie bleibt aber Eigentümerin der Schul- und Kindergartengebäude und Entscheidungsträgerin.

Die nun durch den Stadtratsbeschluss beauftragten Firmen sind im Vorfeld vom auf PPP-Projekte spezialisierten 3P Beraterverbund aus Halle ausgesucht worden. Ausschlaggebend für den Zuschlag waren dabei die Effizienzvorteile der privaten Anbieter. So konnten Bilfinger Berger/Papenburg und Weisenburger/Gegenbauer der Stadt ein Einsparpotenzial von etwa 44 Millionen Euro bei Schulen und rund vier Millionen Euro bei den Kindergärten im Vergleich zu Eigenbau und -bewirtschaftung nachweisen. In das PPP-Projekt Halle sollen weitere mittelständische Unternehmen aus der Umgebung eingebunden werden. So ist für den Um- und Neubau der Schulen auch die Schuppert Bau Halle GmbH vorgesehen, eine hundertprozentige Tochter der

Günter Papenburg AG. Einzelne Aufträge sollen ebenfalls vorrangig an Firmen im Raum Halle vergeben werden. Die Investitionssumme beträgt für die Schulen 50 Millionen Euro und für die Kitas acht Millionen Euro. Dazu kommen noch die Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der Objekte über 25 Jahre. Die beauftragten Unternehmen lassen in die Bauarbeiten und den Betrieb der Gebäude zinsgünstige Darlehen der Deutschen Kreditbank für Wiederaufbau sowie Fördermittel einfließen.

Bilfinger und Papenburg wollen die Sanierung der insgesamt neun Schulgebäude an acht Standorten in zwei Etappen durchführen. Der Startschuss für die erste Bauphase soll mit Beginn der Sommerferien 2007 fallen und mit Schuljahresbeginn 2008 abgeschlossen sein. So werden im Zeitraum von gut einem Jahr die KGS Humboldt inklusive der Grundschule Lilien, die Sekundarschule Hemingwaystraße, die Berufsbildenden Schulen V und die Wittekind Grundschule einer gründlichen Verjüngungskur unterzogen. Die Sanierung der restlichen vier Schulareale soll laut Projektplanung ein Jahr nach Baustart der ersten Phase beginnen. Die Betreibergesellschaft aus der Weisenburger Wohnbau GmbH und der Gegenbauer Gebäudemanagement GmbH will die Instandsetzung der Kindertagesstätten „Georg Friedrich Händel“, Krähenberg, Sonnenschein und Wunderpferdchen ebenfalls zweistufig umsetzen. So sollen die ersten beiden Kitas bis zum 31. Dezember 2007 neu gebaut werden. Die Sanierung der beiden anderen Einrichtungen wird ein Jahr später abgeschlossen sein.

Die Unternehmen betreiben und halten die Einrichtungen über einen Zeitraum von 25 Jahren instand. Dazu gehö-

ren zum Beispiel ein Hausmeisterservice und Wartungsarbeiten. Genau hier soll sich der große Pluspunkt des PPP-Modells zeigen. So verpflichten sich die Firmen dazu, hochwertige und pflegeleichte Materialien zu verwenden sowie energiesparende Heizsysteme zu installieren. Die Unterhaltung der Objekte soll damit im Endeffekt günstiger werden. Ziel ist es, der Stadt so Kosten in zweistelliger Millionenhöhe zu ersparen. Außerdem wollen die Bietergemeinschaften damit garantieren, dass die Gebäude auch über die 25 Jahre hinaus, wenn die Stadt die Objekte wieder selbst verwaltet, in einem einwandfreien Zustand sind.

Unmittelbar mit der Übergabe der jeweiligen sanierten Schulen und Kindergärten wird dann auch die Stadt finanziell in die Pflicht genommen. Monatlich werden sogenannte PPP-Raten fällig. Die Betreibergesellschaften erhalten so die Investitionskosten und später auch die Kosten für den Betrieb der Objekte plus Zinsen zurück. Durch die PPP-Regularen entstehen trotz der umfangreichen Sanierung für die Stadt kaum Risiken.

Das Schul- und Kitasanierungsprojekt in Halle soll im Wortsinn bundesweit Schule machen. Die PPP Task Force des Bundes will das Modell weiter vorantreiben und auf andere Kommunen anwenden. Die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt in Halle sollen dabei anderen Schulsanierungsprojekten als Vorbild dienen.

Die kommunalrechtliche Genehmigung für das hallesche PPP-Projekt ist in diesen Tagen geplant. In diesem Monat werden die Verträge zwischen der Stadt und den beiden Bietergemeinschaften im Beisein von Bundes- und Landesvertretern unterzeichnet. Die Projektgesellschaft will demnächst ein eigenes Büro in Halle einrichten.

Vorweihnachtliches Turmblasen im Zoo

Der Aussichtsturm auf der Spitze des Reilsberges im halleschen Zoo rückt am Sonntag, dem 10. Dezember, in den Mittelpunkt des vorweihnachtlichen Geschehens. In der Zeit von 15 bis 16 Uhr sind an diesem 2. Adventnachmittag die Großkorbthaer Schlossbläser zu hören.

Die Gäste musizieren passend zur Jahreszeit in Weihnachtsmannkostümen und wollen die kleinen und großen Zoo-besucher sowie die (Zoo-)Anwohner mit ihren vorweihnachtlichen Klängen erfreuen.

Vierter Umweltbericht liegt in elektronischer Form vor

Natürliche Ressourcen durch gezielte Vorsorge nachhaltig sichern

Der Fachbereich Umwelt hat den vierten Umweltbericht der Stadt Halle (Saale) erarbeitet. Der Bericht stellt der Öffentlichkeit eine Reihe von Projekten und Aktivitäten auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes in der Saalestadt vor, die in den zurückliegenden fünf Jahren realisiert wurden.

Der neue Umweltbericht erscheint in elektronischer Form. Interessenten können sich den Bericht im Internet auf der Homepage der Stadt Halle (Saale) unter www.halle.de unter der Rubrik Umwelt ansehen und herunterladen. Außerdem ist der Umweltbericht auf CD-ROM zum Stückpreis von einem Euro beim Fachbereich Umwelt, Hansering 15, Zimmer 152, zu den Dienstzeiten erhältlich. Hier kann auch eine Druckversion zum Herstellungspreis von 9,30 Euro erworben werden. Die kommunale Umweltschutzarbeit im Berichtszeitraum war vor allem von der Umsetzung geänderter Rechtsvorschriften und in der Folge neu erlassener EU-Richtlinien geprägt. So mussten beispielsweise wegen strengerer

Grenzwerte für die Feinstaubkonzentration in der Luft sowie durch modifizierte Bestimmungen für den vorbeugenden Hochwasserschutz verschiedene Maßnahmen eingeleitet werden. Die ersten Ergebnisse liegen inzwischen vor und werden ausführlich dargestellt. Zu den weiteren Themenschwerpunkten gehören unter anderem die Sanierung des ehemaligen Gaswerkes am Holzplatz, das Wiederherstellen eines Feuchtbiotops auf dem Großen Galgenberg, die Einführung eines neuen Erfassungsmodells für Sperrmüll aus privaten Haushalten sowie der Hallesche Heizspiegel als Teil der Klimaschutzkampagne „Klima sucht Schutz“.

An verschiedenen Stellen des Umweltberichtes kommt immer wieder zum Ausdruck, dass sich das Hauptaugenmerk beim Schutz der Umwelt im neuen Jahrtausend vor allem darauf richtet, durch gezielte Vorsorgemaßnahmen die natürlichen Ressourcen nachhaltig zu sichern.

Nur so lässt sich eine lebenswerte Zukunft auch für nachfolgende Generationen gestalten.

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) - Redaktion: Tel. 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Die Ausgabe 25/2006 vom
AmtsBlatt
 erscheint am Mittwoch, dem
 20. Dezember 2006.
 Redaktionsschluss ist am
 Dienstag, dem 12. Dezember 2006.

AmtsBlatt
 der Stadt Halle (Saale) www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122, Internet: www.halle.de
Redaktion: Amtsblatt, Fachbereich 13, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1
Leitung: Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123; Hildegard Hähnel, E-Mail: amtsblatt@halle.de
 Redaktionsschluss: 28. November 2006
Verlag: Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
 Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 115.000 Stück.
 Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementpreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

806 – 2006

Fotografische Reminiszenz an das Jubiläumsjahr „1 200 Jahre Halle an der Saale“

806 – 2006



Wetten, dass: Eine Riesenstimmung herrschte auf dem Marktplatz zur „Wetten, dass“-Show am 1. April.



Südkurve: In der „Südkurve“ packte im Juni auch die Hallenser das WM-Fußball-Fieber.



MDR-Musiksommer: Am 1. Juli startete in Halle der MDR-Musiksommer mit einer Mozart-Gala.



Hallumination: Die einmalige Lichtshow „Hallumination“ verzauberte im Juli den Marktplatz und die Zuschauer.



Die Party geht zu Ende

Das Festjahr ist nun fast vorüber. Ein ganzes Jahr lang wurde in der altherwürdigen, ewig jungen Stadt Halle an der Saale das 1 200-jährige Stadtjubiläum mit mehr als 500 Veranstaltungen gefeiert – von Festivals, Konzerten und Opernveranstaltungen über Ausstellungen, Film- und Theateraufführungen bis hin zu Sportveranstaltungen war gewiss für jeden Geschmack etwas dabei.

Über eine Million Besucher aus nah und fern durfte die Saalestadt begrüßen.

Anlass für die 1200-Jahrfeier war die erste schriftliche Erwähnung eines Ortes, „der Halle genannt wird“. Hier ließ König Karl der Jüngere im Jahr 806 zur Grenzsicherung ein Kastell bauen.

Allen Beteiligten und Besuchern wird das große Stadtjubiläum sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben. Wir möchten mit einer fotografischen Rückschau an einige besondere Veranstaltungs-Höhepunkte des Jahres erinnern.



SAT-Festumzug: 500 000 Gäste aus der Region durfte Halle im Juli zum 10. Sachsen-Anhalt-Tag begrüßen. Höhepunkt: der große Festumzug durch die Innenstadt.



Halle als Bühne: Das Stadtfest „Halle als Bühne“ erweckte die 1 200-jährige Geschichte der Stadt im September zum Leben.



Eröffnung Riebeckplatz: Am 29. Oktober wurde der umgestaltete Riebeckplatz mit einer Open-Air-Party feierlich eingeweiht.



Enthüllung des Rolands: Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler enthüllte beim Marktplatzfest im April den restaurierten Roland am Roten Turm.

Idee, Text und Gestaltung:
Anke Hoffmann
Fotos: Thomas Ziegler



Staatskapelle: Bei einem großen Open-Air-Konzert vereinigten sich am 7. Juli die Orchester der Philharmonie und des Opernhauses zur Staatskapelle Halle.



Il Corso: Zum 500-jährigen Jubiläum des Roten Turms im Juli präsentierte Halle die spektakuläre Theaterperformance „Il Corso“.



Bergparade: Zum Salz- und Salinefest zog im September erstmals eine Bergparade in traditionellen Bergmanns-Uniformen durch die Innenstadt.



Zapfenstreich: Zu Ehren der 300-jährigen Garnisonsgeschichte Halles fand im November ein Großer Zapfenstreich der Deutschen Bundeswehr auf dem Markt statt.

Präsentation des mdv

Ausstellung zum „60.“ in der Stadtbibliothek

Bis Freitag, den 22. Dezember, stellt der Mitteldeutsche Verlag (mdv) eine Auswahl seiner Verlagszeugnisse in der Stadtbibliothek am Hallmarkt aus.

Der mdv begeht in diesem Jahr das 60-jährige Jubiläum (Amtsblatt berichtete). Sein Programm umfasst Belletristik, Kunstliteratur, Fotobände, Sach- und Fachbücher sowie Regionalia. Der Verlag widmet sich neuen Autoren der deutschen Literaturlandschaft, bringt die Reihen „Studien zur Landesgeschichte“ und „Forschungen zur halleischen Stadtgeschichte“ heraus und ist im Jubiläumsjahr der 1200-jährigen Stadt Halle besonders mit Büchern zu regionalen Themen hervorzuheben. Das Kultbuch „Diva in Grau“ wurde neu herausgegeben und avancierte zum Publikumsrenner.

Mehrere Veröffentlichungen mit Texten in halleischer Mundart, Biografien und Lebenserinnerungen sind ebenfalls beliebt.

Großen Verdienst erwarb sich der Mitteldeutsche Verlag durch die Neuausgabe der Märchen von Richard von Volkmann-Leander, die im September mit 22 Illustrationen halleischer Künstler erschien und die Grundlage für die stadtweite Leseaktion „Leander lesen!“ war, an der sich der mdv ebenso wie die Stadtbibliothek beteiligte. Ebenfalls in diesem Jahr erschien korrespondierend die Biografie „Richard von Volkmann. Chirurg und Literat“ von Simone Trieder im mdv. Beide Bücher werden am morgigen Donnerstag, dem 7. Dezember, in der Stadtbibliothek von der Autorin vorgestellt.

Diese Buchpremiere und die Verlagspräsentation sollen den Auftakt bilden zu einer weiteren engen Kooperation zwischen dem Mitteldeutschen Verlag und der Stadtbibliothek. Die ausgestellten Publikationen des Verlags gehen nach Beendigung der Ausstellung in den Bestand der Stadtbibliothek über.

„WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“



Dr. Friedrich Busmann, Susanne Hagendorf und Dr. Klaus Rauen (v. l. n. r.) präsentieren das Bildbuch. Foto: Th. Ziegler

Bildbuch zur Ausstellung

Vor gut zwei Monaten schloss „WandelHalle“, die große Ausstellung zur halleischen Stadtentwicklung, ihre Pforten in der Großsiedehalle auf der Salinehalbinsel. Sie hatte eine unerwartet hohe Resonanz in der Bevölkerung.

Viele Besucher haben in oft berührender Weise ihre Wertschätzung in schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen zum Ausdruck gebracht. Und dabei wurde wiederholt der Wunsch nach einer Dokumentation geäußert. Diesem Wunsch ist das Ausstellerteam jetzt nachgekommen, nachdem es in einer Gemeinschaftsaftaktion mit der Verwaltung und dem Kuratorium 1200 Jahre Halle gelungen ist, die Finanzierung sicher zu stellen. Ein umfassender Katalog, der neben den 1 200 Fotos und Grafiken auch die Computerinstallationen und Filme der Ausstellung angemessen dokumentiert, konnte dies nicht sein. Aber das jetzt vorliegende Bildbuch ist mehr als nur ein kleiner Ersatz. Es ist ein lebendiger Extrakt, der auf 125 Seiten mit 250 oft farbigen Bildern und Kurzkommentaren das Wesentliche der zehn Ausstellungs-

themen zusammenfasst. Dazu vermitteln Fotos die einzigartige Atmosphäre der Ausstellungsarchitektur und zeigen Besucher in Aktion. „Das Bildbuch ist für die vielen Besucher von „WandelHalle“ eine schöne Erinnerungshilfe und ein guter Leitfaden für jene, die sich einen originellen Einstieg in die Stadtentwicklung wünschen“, so Kuratoriumsvorsitzender Dr. Klaus Rauen. Konzeption und Texte stammen vom Ausstellungskurator Dr. Friedrich Busmann, die Gestaltung von Susanne Hagendorf.

Es wird empfohlen, das Bildbuch mit dem bereits publizierten Textbuch zur Ausstellung zu kombinieren. Beide Bücher sind bei der Tourist-Information Halle im Marktschlösschen, Marktplatz 13, der Lippertschen Buchhandlung, Große Steinstraße 79, sowie beim Kulturbüro der Stadt Halle, Große Brauhausstraße 18, erhältlich.

Das Bildbuch kann für acht Euro erworben werden, das Textbuch kostet vier Euro. Beide Bücher zusammen sind für zehn Euro zu haben. Internet: www.wandel.halle.de

In der neuen Reihe „Händel zu Hause“

Vivaldi, Corelli, Geminiani...

Die Besucher des ersten Konzerts der neuen Reihe „Händel zu Hause“ haben das Konzert des Händel-Festpielorchesters im stimmungsvollen Rahmen der Aula im Löwengebäude der Universität Halle-Wittenberg genossen. Nun findet in der Vorweihnachtszeit, am Dienstag, dem 19. Dezember, 19.30 Uhr, das zweite Konzert der neuen Reihe statt.

Zwar stehen Händels Werke in diesem Konzert nicht auf dem Programm, dafür aber mit Arcangelo Corelli und Francesco Geminiani zwei Komponisten, deren Schaffen einen großen Einfluss auf Händel hatte. Der italienische Komponist Arcangelo Corelli gehört zu den wenigen Künstlern, die schon zu Lebzeiten eine Legende waren. Er gilt als der Erfinder des Concerto grosso, der berühmten barocken Konzertform, in der jeweils ein kleines Solistenensemble im Wechsel mit einem groß angelegten Orchester (Concerto grosso) spielt. Corellis Concerti grossi op. 6 waren in ganz Europa so bekannt und erfolgreich, dass sich auch Händel dazu entschloss, seinem Zyklus die gleiche Opuszahl zu geben. Aus Corellis Concerti grossi op. 6 spielt das Händel-Festpielorchester unter Leitung von

Stefano Montanari das Concerto grosso D-Dur op. 6/4. Corellis Schüler Francesco Geminiani, der wegen seines virtuosens Violinspiels auch „Der Rasende“ genannt wurde, engagierte sich in England für das Werk seines Lehrers. Händel soll ihn während eines Hofkonzerts am Cembalo begleitet haben. Geminiani bearbeitete Corellis Violinsonaten op. 5 zu Concerti grossi, aus denen das 12. Konzert d-Moll „La Follia“ zu hören sein wird. Antonio Vivaldis berühmte „Le quattro stagioni“ (Die vier Jahreszeiten) und das Concerto per archi a-Moll runden das Konzertprogramm ab.

Der junge italienische Geiger Stefano Montanari leitet das Händel-Festpielorchester und tritt solistisch auf. Der vielseitige Künstler nimmt die bekanntesten Vivaldi-Konzerte auf CD auf und spielt als Jazz-Geiger mit Berühmtheiten wie Gianluigi Trovesi bei vielen europäischen Jazz-Festivals.

Karten für „Händel zu Hause“ gibt es in der Theater- und Konzertkasse auf der Kulturinsel, Große Ulrichstraße 51, unter www.staatskapelle.halle.de, telefonisch unter 2050222, oder eine Stunde vor dem Konzert.

Zweiter Preis für Wolff-Gymnasium

Die Stiftung Moritzburg hatte anlässlich ihrer Sonderausstellung „Der Kardinal Albrecht von Brandenburg“ zu einem Schülerwettbewerb ab Klassenstufe 7 aufgerufen. Vergeben wurden zwei erste Preise. Den zweiten Preis in Höhe von 300 Euro erhielt die Klasse 7d am Christian-Wolff-Gymnasium. Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, zum Thema „Verborgene Schätze der Renaissance in Mitteldeutschland“ in ihrem regionalen Umfeld Zeugnisse aus der Zeit der Renaissance aufzuspüren, neu zu entdecken, zu erforschen und die Ergebnisse in vielfältigsten Formen zu präsentieren. Internet: www.moritzburg.sachsen-anhalt.de

SchattenRisse im Rathshof

In der ersten Etage des Rathshofes ist bis Sonnabend, den 30. Dezember, die Wanderausstellung „SchattenRisse. -Frauenleben zwischen Altmark und Unstruttal“ zu sehen. Die Schau wurde von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadtverwaltung, Susanne Wildner, und dem Arbeitskreis FrauenZimmerGeschichten organisiert. Die Ausstellung spannt einen zeitlichen Bogen von eintausend Jahren Frauengeschichte in der Region des heutigen Sachsen-Anhalt.

RSC lädt ein zu Weihnachtskonzerten

Der Robert-Schumann-Chor Halle e. V. (RSC) führt seine Weihnachtskonzerte 2006 als eine weitere Veranstaltung im 60. Chorjubiläumjahr durch – gemeinsam mit dem Franz-Schubert-Bäckerchor. Unter dem Motto „O Heiland, reiß die Himmel auf“ sollen sie zum Jubiläum 1200 Jahre Halle an der Saale ein weiterer Bestandteil sein. Unter der Leitung von Hans-Martin Uhle wirken mit: Leonore Becker (Alt), Gisela Schreiber (Orgel / Klavier), Augustin Ulrich Nebert (Sprecher), Posaunenchor Halle unter Winfried Schreiber. Die Konzerte finden am Sonnabend, dem 16. Dezember, 15 und 18 Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche statt. Eintrittskarten für zehn Euro gibt es beim RSC direkt oder im Vorverkauf bei Stempel Pfautsch, Talamtstraße 8, und bei Uhren Schraut, Große Steinstraße 15, die das humanitäre Anliegen unterstützen. Im 60. RSC-Gründungs-jahr geben dessen Mitglieder UNICEF zum 60-jährigen Bestehen als Beitrag gegen Hunger und Armut und für eine friedliche Welt je Besucher einen Euro als Spende. Karten gibt es auch an der Abendkasse und über Ticket-online.

Gedanken im Mozartjahr 2006

In der Reihe der „Clubgespräche“ im Seniorenkolleg der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – monatlich von Senioren-ReferentInnen gestaltet – findet am Mittwoch, dem 13. Dezember, ab 15.30 Uhr, in der Theaterkantine des neuen theaters die nächste Veranstaltung statt. Dr. phil. habil. Karin Zauft spricht über das Thema „Gedanken zu Mozart im Mozartjahr 2006“. Ab 15 Uhr ist die Kantine geöffnet.

Kontakt: Dr. Gisela Heinzelmann, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Telefon: 0345 5523792/93, E-Mail: heinzelmann@paedagogik.uni-halle.de

20 Jahre Friedensstadt – 20 Jahre Friedenslicht

Jubiläum in Linz / Elfjährige Judith Pitzer holt Weihnachtssymbol aus Bethlehem

(ptr) Entzündet von ihr in der Geburts-grotte in Bethlehem vor einer Woche, wird am 13. Dezember bei einer Generalaudienz auf dem Petersplatz in Rom die elfjährige Judith Pitzer das Friedenslicht an Papst Benedikt XVI. übergeben. Auch nach Straßburg, Brüssel und München überbringt die Schülerin aus dem Bundesgymnasium Ried das leuchtende Weihnachtssymbol, das sie in der Wiener Hofburg Österreichs Bundespräsidenten und in Linz der Spitze von Halles Partnerstadt überreicht.

Als Weihnachtsbrauch vor 20 Jahren beim ORF Oberösterreich entstanden, wird jetzt das Sinnbild der Botschaft vom Weihnachtsfrieden in mehr als 25 europäische Länder verteilt. Auch nach Halle fand es seinen Weg, begleitet von Pfadfindern und jungen Menschen, die Hilfsbereitschaft für Schwache ehrt. So wie

Judith Pitzer, die ihrer gehbehinderten Freundin und Mitschülerin den Alltag erleichtert, ihr hilft, wann immer es nur möglich ist.

Nicht nur das Friedenslicht, auf Initiative von ORF Radio Oberösterreich vor zwei Jahrzehnten erstmals entzündet und seitdem die Herzen bewegend, hat ein Jubiläum. Mit seiner Erklärung „Linz als Friedensstadt“ brachte das Gemeinwesen an der Donau im Herbst 1986 zum Ausdruck, sich mit der Bevölkerung dem Bestreben „vieler Städte und Gemeinden der Erde anzuschließen und einen aktiven Beitrag zur Erhaltung des Friedens in der Welt zu leisten.“ Auch die Kommunalpolitik habe dieser Aufgabe zu dienen, für die sich vor dieser Erklärung bereits viele Linzerinnen und Linzer besonders engagierten. Bei einem von der Friedensinitiative der Stadt Linz ausge-

henden Symposium „Kommunale Friedensarbeit und die Globalisierung der Unsicherheit“, gemeinsam mit der Volkshochschule Linz vom 24. bis 27. November veranstaltet, trat Bürgermeister Dr. Franz Dobusch der Organisation Mayors for Peace bei. Sie war 1982 von Bürgermeister Takeshi Araki des durch Atom-bomben zerstörten Hiroshima mit der Überlegung gegründet worden, das Stadt-oberhäupter für die Sicherheit und das Leben ihrer BürgerInnen verantwortlich sind.

Durch den Beitritt von Dr. Dobusch hat sich die Zahl der Bürgermeister für Frieden in Österreich auf 14 erhöht. Derzeit gehören „Mayors for Peace“, die sich konsequent für die weltweite Abschaffung der Atomwaffen einsetzt und eine nichtstaatliche Organisation ist, 1 431 Städte in 119 Ländern an.

Ehrenamtpreis „engagiert für halle“ 2006 verliehen

54 Vorschläge wurden für eine Würdigung eingereicht

Mit dem Wettbewerb „engagiert für halle“ würdigten die Stadt Halle und die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. am gestrigen Dienstag, dem 5. Dezember, im Großen Festsaal des Stadthauses erneut das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Ausgezeichnet wurden ehrenamtliche Initiativen und Projekte, Vereine und Schulen, die Halle als Stadt noch lebens- und liebenswerter machen und somit auch die Attraktivität des Standorts Halle stärken.

Insgesamt waren von Bürgerinnen und

Bürgern der Stadt bis zum 13. Oktober 54 Vorschläge für die Würdigung des besonderen Engagements von Vereinen, Initiativen und in diesem Jahr auch von Einzelpersonen eingereicht.

Eine Jury, zusammengesetzt aus Experten, Vertretern der Stadt und Vertretern der Partnerunternehmen, wählte aus den eingereichten Vorschlägen neun Preisträger aus. Die Preisträger erhalten neben einer Preisskulptur eine Partnerschaft mit einem regional tätigen Unternehmen, um die ausgezeichneten Projekte nachhaltig zu unterstützen und gemeinsam weiter zu entwickeln.

EHRENTAFEL

Preisträger	Partnerunternehmen/Partner
Elternbegegnungsstätte in der Kita „Goldener Gockel“	ABB Transformatoren GmbH
klar – Servicestelle Jugendbeteiligung Halle	Dow Olefinverbund GmbH
Halle International e. V.	DVZ Halle GmbH
T.I.G. – Treff im Glauchviertel des Jugendzentrums St. Georgen	EVH – Energieversorgung Halle GmbH
Aufbau und Pflege eines Wildkräutergarten	Günther Papenburg AG
SeniorenZeit – Magazin des Seniorenkollegs der MLU Halle-Wittenberg	HAVAG Hallesche Verkehrs AG
Impro-Theater, Kaltstart e. V.	HWG mbH, Hallesche Wohnungsgesellschaft
Förderverein des Stadtmuseums e. V. Lebenswelten,	Halloren Schokoladenfabrik
Christian-Wolff-Gymnasium	Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler

Gobelin „1 200 Jahre Halle“ übergeben

1 200 Porträts zum 1 200. Geburtstag Halles

(aho) Anlässlich des Stadtjubiläums hatte die Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH Burg Giebichenstein eine besondere Idee: Die reiche Geschichte sollte in einem Gobelin festgehalten und der Stadt als Geschenk übergeben werden.

Ein ganzes Jahr lang arbeitete die Manufaktur unter Anleitung der Textilgestalterin Marielies Riebesel an Idee und Umsetzung.

Am vergangenen Sonntag, dem 3. Dezember, war es nun so weit: Der Gobelin war fertig gestellt und wurde OB Ingrid Häußler übergeben. Er wird nach der feierlichen Übergabe im halleschen Stadthaus zu sehen sein.

Auf einer Fläche von 1,50 Metern mal 1,80 Metern zeichnet das Kunstwerk in Ausschnitten die hallesche Geschichte nach. Zu sehen sind bekannte Persönlichkeiten: Johanne Charlotte Unzerin, Richard Robert Rive, August Hermann Francke und Kardinal Albrecht von Brandenburg. Auch bedeutende Gebäude werden dargestellt: Moritzburg, Marktkirche, Burg Giebichenstein und Franckesche Stiftungen.

Aus einem kleinen Betrieb für Weberei, Täschnerei und Fahnenstickerei entstand 1961 eine Werkstatt, die Textil- und Gobelinmanufaktur, die als Ausbildungsstätte für Absolventen der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle diente. Zeitgleich entwickelte sich die Manufaktur zu einer Institution, die sich als notwendige Er-

gänzung zur industriellen Fertigung sieht, als Bewahrer überlieferter historischer Techniken und als Schöpfer einer beeindruckenden Vielfalt textiler Kunst. Hier entstanden besondere Stücke wie Gobelins, Applikationsstickereien und handgeknüpfte Bodenteppiche. Es werden Textilien restauriert, Kopien nach historischen Vorlagen angefertigt sowie Stoffe auf alten Handwebstühlen gewebt.

Die Textilgestalterin Marielies Riebesel wurde 1934 in Bombeck in der Altmark geboren. Sie studierte an der „Burg“ in der Fachrichtung Malerei und Textil. Von 1961 bis 1965 arbeitete sie als Gestalterin in der halleschen Textilmanufaktur. Seit 1965 ist sie freischaffend.

Das Projekt wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung durch das Kuratorium „1200 Jahre Halle an der Saale“ e. V., die Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH Burg Giebichenstein, die Textilgestalterin Marielies Riebesel sowie 16 hallesche Einrichtungen: AOK Sachsen-Anhalt, Arbeiterwohlfahrt, Bergmannstrost, Caritasverband Halle, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, DRK Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e. V., Elisabeth Krankenhaus, EnD-I wvs GmbH, Franckesche Stiftungen, Gemeinnütziger Feuerbestattungsverein, Hospital St. Cyriaci et Antonii, Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau GmbH, Notariat Schlereth, Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle (Saale), Psychiatrisches Krankenhaus, Weidemann Gruppe.

Beschlussübersicht

der 27. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 22. November 2006

Öffentlicher Teil

Vorlagen

- 5.1 **Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen „BMA BeteiligungsManagement-Anstalt Halle (Saale)“**, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale) vom 26.05.2004
Vorlage: IV/2006/05720
vertagt
- 5.1.1 **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen BMA BeteiligungsManagement-Anstalt Halle (Saale)“** (Vorlagen-Nr. IV/2006/05720)
Vorlage: IV/2006/06169
vertagt
- 5.2 **Fortführung der vertraglichen Beziehungen zur Deutschen Städte Medien GmbH** (jetzt kurz Ströer/DSM) einschließlich der Verlängerung der Laufzeit bis 2017
Vorlage: IV/2006/05925
Beschluss
- 5.3 **Zweite Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung**
Vorlage: IV/2006/06012
modifizierter Beschluss
- 5.3.1 **Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Beschlussvorlage „Zweite Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung“** (Vorlagen-Nummer: IV/2006/06012)
Vorlage: IV/2006/06161
Beschluss
- 5.4 **Anträge auf Mehrausgaben in der vorläufigen Haushaltsführung für das Vorhaben „Umgestaltung Marktplatz“**
Vorlage: IV/2006/05930
Beschluss
- 5.5 **Baumaßnahme Marktplatz** „Fort-schreibung des Baubeschlusses vom 28.01.2004“
Vorlage: IV/2006/06034
Beschluss
- 5.6 **Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 12 „D-Zentrum Büschdorf, Delitzscher Straße“**
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: IV/2006/05978
Beschluss
- 5.7 **Bebauungsplan Nr. 8.1, 2. Änderung Wohn- und Mischbebauung Halle-Büschdorf, Delitzscher Straße**
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: IV/2006/05981
Beschluss

- 5.8 **1. Satzung vom 22.11.2006 zur Änderung der Straßenreinigungssatzung vom 14.12.2005**
Vorlage: IV/2006/05960
Beschluss
- 5.9 **Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05974
modifizierter Beschluss
- 5.10 **Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05976
Beschluss
- 5.11 **Programmkonzept und Kosten der Händel-Festspiele** vom 31. Mai bis 10. Juni 2007 in der Stadt Halle (Saale); Eintrittspreisgestaltung 2007 und 2008
Vorlage: IV/2006/05970
Beschluss
- 5.12 **Vorschlag des Personalrates des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) zur Bestellung eines Vertreters der Bediensteten für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung**
Vorlage: IV/2006/06038
Beschluss (Vorschlag [a])
- 5.13 **Jahresrechnung 2004 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin**
Vorlage: IV/2006/05884
abgelehnt
- Wiedervorlagen**
- 6.1 **Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Präsentation der Arbeiten des Zürcher Forums zum Projekt „Phänomene“ in Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05913
abgelehnt
- Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 **Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Wahl eines Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss**
Vorlage: IV/2006/06104
Beschluss per geheimer Wahl
- 7.2 **Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Umbesetzung von Ausschüssen**
Vorlage: IV/2006/06103
Beschluss
- 7.3 **Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Umbesetzung eines Mitgliedes der Fraktionsgemeinschaft im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften**
Vorlage: IV/2006/06112
Beschluss

- 7.4 **Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur Umbesetzung eines Mitgliedes der Fraktionsgemeinschaft im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung**
Vorlage: IV/2006/06115
Beschluss
- 7.5 **Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - Vorschlag zur Bestellung eines Mitgliedes für den Beirat der Stadtwirtschaft GmbH Halle**
Vorlage: IV/2006/06116
Beschluss
- 7.6 **Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zu den Hochhäusern Riebeckplatz 6 und 10**
Vorlage: IV/2006/06105
verwiesen
Ausschuss für Planungsangelegenheiten; Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften; Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
- 7.7 **verschoben in nichtöffentlichen Teil**
- 7.8 **Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Erstellung eines Fragebogens**
Vorlage: IV/2006/06120
verwiesen Hauptausschuss
- 7.9 **Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Aufstellung öffentlicher Toiletten auf der Peißnitz**
Vorlage: IV/2006/06121
Beschluss
- 7.10 **Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS zur Einstellung von Bau- und Planungsmitteln für den Ersatzneubau der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße**
Vorlage: IV/2006/06153
Beschluss
- 7.11 **Dringlichkeitsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Umbesetzung eines Vertreters im Vorstand der Stiftung St. Cyriaci et Antonii**
Vorlage: IV/2006/06155
Beschluss per offener Wahl
- Anfragen von Stadträten**
- 8.1 **Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, Die Linkspartei. PDS-Fraktion, zur Stadtteilentwicklung**
Vorlage: IV/2006/06064
Kenntnisnahme
- 8.2 **Anfrage der Stadträtin Andrea Machleid - NPD - zu Asylbewerbern**
Vorlage: IV/2006/06041
keine Bemerkungen
- 8.3 **Anfrage der Stadträtin Andrea Machleid - NPD - zu nicht erstattungsfähigen Kosten bei geduldeten Ausländern**
Vorlage: IV/2006/06042
keine Bemerkungen

- 8.4 **Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum Leistungsentgelt nach § 18 TVöD**
Vorlage: IV/2006/06109
Kenntnisnahme
- 8.5 **Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur ÖPNV-Haltestelle „Am Grünen Feld“**
Vorlage: IV/2006/06110
Kenntnisnahme mit Nachfragen
- 8.6 **Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Vorlage eines Investitionsprogrammes zur Schaffung von Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereichen für Kinder und Jugendliche**
Vorlage: IV/2006/06111
Kenntnisnahme
- 8.7 **Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Vorlage der Eckwerte des Haushaltes 2007**
Vorlage: IV/2006/06113
Kenntnisnahme
- 8.8 **Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Einrichtung eines Budgets für Energiesparmaßnahmen im Haushalt der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/06114
Kenntnisnahme
- 8.9 **Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Quartiersgarage**
Vorlage: IV/2006/06119
Kenntnisnahme mit Anmerkungen

Mitteilungen

- 10.1 **Haushaltsplan für das Jahr 2007 der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii**
Vorlage: IV/2006/06098
Kenntnisnahme
- 10.2 **Hinweise und Anregungen der Stadt Halle (Saale) zur Fortschreibung und Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes des Landes Sachsen-Anhalt**
Vorlage: IV/2006/06139
Kenntnisnahme
- 10.3 **Information an die Mitglieder des Stadtrates: „Vierter Umweltbericht veröffentlicht“**
Kenntnisnahme

Nichtöffentlicher Teil

Vorlagen

- 3.1 **Errichtung eines Cafes auf der Tiefgarage Hansering**, Förderung der Errichtung mit einem städtischen Zuschuss
Vorlage: IV/2005/04932
Beschluss
- 3.2 **Zuschlag für das PPP-Projekt Schulen der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/06083
modifizierter Beschluss
- 3.2.1 **Änderungsantrag des Bildungsausschusses zur Beschlussvorlage „Zuschlag für das PPP-Projekt Schulen der Stadt Halle (Saale)“** (Vorlagen-Nr.: IV/2006/06083)
Vorlage: IV/2006/06173
Beschluss
- 3.2.2 **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Zuschlag für das PPP-Projekt Schulen der Stadt Halle (Saale)“** (Vorlagen-Nr.: IV/2006/06083)
Vorlage: IV/2006/06165
Beschluss
- 3.2.3 **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Zuschlag für das PPP-Projekt Schulen der Stadt Halle (Saale)“** (Vorlagen-Nr.: IV/2006/06083)
Vorlage: IV/2006/06171
Beschluss
- 3.3 **Zuschlag für das PPP-Projekt Kitas der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/06087
modifizierter Beschluss
- 3.3.1 **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Zuschlag für das PPP-Projekt Kitas der Stadt Halle (Saale)“** (Vorlagen-Nr.: IV/2006/06087)
Vorlage: IV/2006/06174
Beschluss
- 3.4 **Dringlichkeitsvorlage Verkauf „Städtisches Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau GmbH“**
Vorlage: IV/2006/06149
Beschluss
- Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 5.1 **Antrag des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS-Fraktion zum Sport- und Freizeitzentrum Hufeisensee**
Vorlage: IV/2006/06117
abgelehnt

gez. Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) -
Redaktion: Tel. 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de

§ AKTUELLES RECHT §

Räumungstitel

Frage: In einem Wohnungsmietvertrag mit einem Ehepaar hat nur einer der Ehegatten unterschrieben. Muss der Vermieter gegen beide Eheleute auf Räumung wegen Mietschulden klagen oder genügt es, ein Urteil gegen denjenigen Ehegatten zu erwirken, der den Vertrag unterschrieben hat?
Antwort: Nach einer Entscheidung des BGH kann ein Gläubiger aus einem rechtskräftigen Räumungs-urteil nicht gegen einen dort nicht aufgeführten Dritten vollstrecken, wenn dieser Mitbesitzer an der Wohnung ist (Beschluss vom 25.06.2006; Az.: Ixa ZB 29/04). Der Sachverhalt: Eine Vermieterin erwirkte gegen eine Ehefrau ein Urteil auf Räumung einer 3-Zimmer-Wohnung. Die zuständige Gerichtsvollzieherin lehnte die Durchführung des erteilten Voll-

streckungsauftrages mit dem Hinweis ab, dass auch ein Räumungstitel gegen den in der Wohnung lebenden Ehemann der Schuldnerin sowie gegen deren Tochter erforderlich wäre. Die Richter bestätigten, dass eine Vollstreckung gegen den Ehemann nicht möglich ist. Dieser ist nämlich neben der Ehefrau Gewahrsamsinhaber an der Wohnung. Daher müsste die Vermieterin auch gegen ihn einen Räumungstitel erwirken. Hierbei spielt es keine Rolle, dass der Mietvertrag allein zwischen der Vermieterin und der Ehefrau abgeschlossen worden ist, da die Eheleute regelmäßig gleichberechtigte Mitbesitzer der ehelichen Wohnung sind. (Mitgeteilt von RAin Sylvia Riha-Krebs aus der Kollegin Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen
Rechtsanwälte
Ihre Kanzlei:
Halle
Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512
Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Wir suchen für die Mitarbeit am Amtsblatt / Saalkreiskurier

ANZEIGENBERATER

(vorerst nebenberuflich)

Nähere Auskünfte und Bewerbungen bei:
Verlagsleitung Amtsblatt - Köhler KG
M.-Bratzsch-Str. 14 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Nach entsprechender Einarbeitungszeit und bei guten Umsätzen kann evtl. eine Festanstellung erfolgen.

Anzeigentelefon

03 45 / 2 02 15 51

Anzeigen-Fax

03 45 / 2 02 15 52

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

IHRE PARTNER IM TRAUERFALL

Bestattungen Wagenknecht GbR
Geiststraße 27
06108 Halle/Saale
Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V. eigene Trauerredner.
Frau Mlicki und Herr Wagenknecht
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81



Gabriele Wagenknecht

Grünland Bestattungen

Seit 1982 in Halle und Halle-Neustadt
Tag und Nacht
☎ 0345-69 10 80
Hausbesuche Tag und Nacht in Stadt u. Saalkreis
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Vorsorgeerklärung auf Ihr eigenes Festkonto (auch in Ratenzahlung)
Grabpflege individuell (unter Beachtung von Gedenktagen)
Bestatterkosten - Feuerbest. - ab 880,- Euro
Halle-Neustadt - Neustädter Passage 8 (im Spark.-Gebäude)
Halle, Karl-Schurz-Straße 12

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 12. Dezember 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 19 „Gewerbliche Baufläche in Halle-Trotha, Magdeburger Chaussee“ - Aufstellungsbeschluss
- 04.2 Bebauungsplan Nr. 98 Halle-Trotha, Gewerbegebiet Magdeburger Chaussee - Aufstellungsbeschluss
- 04.3 Nahverkehrsplan ab 2006
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Mitteilung zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 04.11.2006

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Betriebsausschuss

Eigenbetrieb Kulturinsel

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kulturinsel findet am **Dienstag, 12. Dezember 2006, 16 Uhr**, im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen

• **Dringend gesucht!** Die Agentur für Arbeit sucht für private und Betriebsweihnachtsfeiern, Jobs auf Weihnachtsmärkten und in Geschäften Weihnachtsmänner. Interessierte melden sich im Service-Center unter 0345 5249-4000.

• **Verschoben wird** die für Freitag, den 15. Dezember, geplante nt-Premiere des zweiten „Sterne der Heimat“-Soloabends „Eine Zigarette lang – Kein Hollaender-Abend“ und nunmehr am Freitag, dem 26. Januar 2007, stattfinden.

• **In der Galerie „Röpziger Straße 18“** der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale wird am Sonnabend, dem 9. Dezember, 15 Uhr, die Ausstellung „Akt & Skulptur“ eröffnet, in der Karl-Rainer Kuppe Sandwich-Bilder zeigt.

• **In den Franckeschen Stiftungen** treffen sich am Nikolaustag, dem 6. Dezember, 15 Uhr, die Mädchen und Jungen der vier Kindereinrichtungen im Freylinghausen-Saal zu einer offenen Adventsmusik.

• **Die Ausstellung des Peißnitzhaus-Vereins** „Inseln der Stadt – die Insellandschaft im Herzen von Halle“ in der 4. Etage des Rathshofes wurde wegen der großen Resonanz verlängert bis Donnerstag, den 4. Januar 2007.

• **Der Verein Pflaster e. V.** lädt am Montag, dem 18. Dezember, ab 10 Uhr, zum Tag der offenen Tür in seine Schreibstube in Halle-Silberhöhe, Wittenberger Straße 16 ein. Für die Kinder gibt es einen Weihnachtsbasar mit Glücksrad.

• **Die nächste kostenlose Beratung** für Erfinder, Vertreter von Betrieben und andere Interessierte zu allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes – Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster – findet am Mittwoch, dem 20. Dezember, ab 15 Uhr, im MIPO-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt unter der Ruf 0345 2939836.

- 04.1 Baubeschluss „Sanierung der Dachkonstruktion des Großen Saales der Kulturinsel“ - WE-Nr. 1134
- 05 Quartalsbericht per 31.10.2006
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 02 Beantwortung von Anfragen
- 03 Anregungen
- 04 Mitteilungen

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 14. Dezember 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Baubeschluss „Sanierung der Dachkonstruktion des Großen Saales der Kulturinsel“
- 04.2 Informationsvorlage zum Gestaltungsbeschluss IV/2006/05585 mit Änderungsantrag Vorlagen-Nr.: IV/2006/05784
Schnittstelle Riebeckplatz/Hauptbahnhof
Umgestaltung des Teilbereiches Ernst-Kamieth-Platz/Busbahnhof
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss: FB 37 49/2006: Lieferung von 1 Stück Rettungstransportwagen (RTW)
Los 1: 1 Kleintransportwagen - Fahrgestell - zur Bereitstellung zum Ausbau als RTW

- Los 2: Kompletter Ausbau von 1 RTW
- 03.2 Vergabebeschluss: FB 66-L-05/2006 Rahmenvertrag für die Reinigung von Straßenabläufen
- 03.3 Vergabebeschluss: ZGM/Bü 30/2006: Beschaffung von Kopierpapier
- 03.4 Vergabebeschluss: ZGM/Bü 35/2006: Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik
- 03.5 Änderung der Hauptsatzung/Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Die nächste Sitzung des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung findet am **Donnerstag, 14. Dezember 2006, 10 Uhr**, im Ratshof, Raum 107 statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Bestätigung der Protokolle vom 07.09.2006 und 20.10.2006
- 04 Bericht zu Beschäftigungsmaßnahmen
- 05 Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2005 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) Beschlussvorlage
- 06 Anfragen/Anregungen
- 07 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Bestätigung der Protokolle vom 07.09.2006 und 20.10.2006
- 04 Beratung über Nachfolge des Betriebsleiters
- 05 Anfragen/Anregungen
- 06 Mitteilungen

Dagmar Szabados
Bürgermeisterin und
Vors. des Betriebsausschusses

Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 20. Dezember 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Großer Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Erste Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2007/08, Beschlussfassung
- 05 Anträge
- 06 Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2006
- 03 Anträge
- 04 Anfragen
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Rechnungsprüfungsausschuss

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 20. Dezember 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Beratung der Prüfberichte des Landesrechnungshofes und der Stellungnahmen der Stadtverwaltung mit den Schwerpunkten:
- Gewährleistung des Beteiligungsmanagements
- Konsolidierung des Haushaltes

- Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der Gewährung einer außergerichtlichen Vergleichszahlung
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen
- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Erörterung der Angelegenheit „Eiwe-Welt-Haus e. V.“
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Heidrun Tannenberg
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Sondersitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten sowie des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses

Die gemeinsame öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten sowie des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses findet am **Donnerstag, 21. Dezember 2006 um 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Informationen
- 03.1 Aktuelle Berichterstattung zum Thema „Mobilfunk“

Vors. des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Ute Haupt

Vors. des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

KURZ & KNAPP

• **Dringend gesucht!** Die Agentur für Arbeit sucht für private und Betriebsweihnachtsfeiern, Jobs auf Weihnachtsmärkten und in Geschäften Weihnachtsmänner. Interessierte melden sich im Service-Center unter 0345 5249-4000.

• **Verschoben wird** die für Freitag, den 15. Dezember, geplante nt-Premiere des zweiten „Sterne der Heimat“-Soloabends „Eine Zigarette lang – Kein Hollaender-Abend“ und nunmehr am Freitag, dem 26. Januar 2007, stattfinden.

• **In der Galerie „Röpziger Straße 18“** der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale wird am Sonnabend, dem 9. Dezember, 15 Uhr, die Ausstellung „Akt & Skulptur“ eröffnet, in der Karl-Rainer Kuppe Sandwich-Bilder zeigt.

• **In den Franckeschen Stiftungen** treffen sich am Nikolaustag, dem 6. Dezember, 15 Uhr, die Mädchen und Jungen der vier Kindereinrichtungen im Freylinghausen-Saal zu einer offenen Adventsmusik.

• **Die Ausstellung des Peißnitzhaus-Vereins** „Inseln der Stadt – die Insellandschaft im Herzen von Halle“ in der 4. Etage des Rathshofes wurde wegen der großen Resonanz verlängert bis Donnerstag, den 4. Januar 2007.

• **Der Verein Pflaster e. V.** lädt am Montag, dem 18. Dezember, ab 10 Uhr, zum Tag der offenen Tür in seine Schreibstube in Halle-Silberhöhe, Wittenberger Straße 16 ein. Für die Kinder gibt es einen Weihnachtsbasar mit Glücksrad.

• **Die nächste kostenlose Beratung** für Erfinder, Vertreter von Betrieben und andere Interessierte zu allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes – Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster – findet am Mittwoch, dem 20. Dezember, ab 15 Uhr, im MIPO-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt unter der Ruf 0345 2939836.

Grundsteinlegung am Bergmannstrost

Am gestrigen Dienstag, dem 5. Dezember, wurde mit einer Grundsteinlegung der Anbau eines neuen Teilstücks der BG-Kliniken Bergmannstrost Halle eingelaunet. Die Erweiterung der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannstrost, deren Qualitätsmanagement in diesem Jahr erfolgreich nach KTQ zertifiziert wurde, ermöglicht den Ausbau der Leistungsfähigkeit und somit eine Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Versorgung der Patienten.

Neben einer neuen Intermediate-Care Station, in der überwachungspflichtige Patienten bis zur Aufnahme auf der Normalstation behandelt werden, wird der Anbau eine eigene Abteilung für Patienten im Rahmen der berufsgenossenschaftlichen Behandlung sowie erweiterte Räumlichkeiten für ambulant zu operierende Patienten erhalten.

Auf dem Dach wird ein neuer Hubschrauberlandeplatz nach den Richtlinien der EU eine noch schnellere Versorgung von verletzten Patienten ermöglichen.

Damit geht das heute schon als medizinisches Hochleistungszentrum im mitteleuropäischen Raum bekannte Bergmannstrost einen weiteren Schritt in eine erfolgreiche Zukunft.

Ausstellung des Halleschen Kunstvereins

Im Künstlerhaus 188: Malerei • Grafik • Plastik • Fotografie • Schmuck • Keramik • Textil

Die nun schon zur guten Tradition gewordene **Mitgliederausstellung des Halleschen Kunstvereins** findet **2006 wieder im Künstlerhaus 188** statt. Die Eröffnung findet am Sonntag, dem 10. Dezember, 11 Uhr, statt. Der Eintritt ist frei. Zur Finissage wird am Freitag, dem 22. Dezember, ab 15 Uhr, eingelaun-

Hochrangige Delegation aus Oulu

Aus Anlass des finnischen Weihnachtsmarktes weilte vom 1. bis 4. Dezember eine hochrangige Delegation der Provinzialverwaltung und der Stadt Oulu in Halle.

Sieben Politiker unter Leitung von Gouverneur Eino Siuruainen besuchten in Halle die Ausstellung „Die Burg und die Stadt“, das Technologie- und Gründerzentrum sowie die Franckeschen Stift-

ungen und nahmen am Tanzturnier der Partnerstädte am Sonnabend, dem 2. Dezember sowie an der Abschlussveranstaltung zum Stadtjubiläum am Sonntag, dem 3. Dezember, teil.

Zusammen mit den am vergangenen Sonntag eingetroffenen Sternsängern und den Teilnehmern des Tanzturniers der Partnerstädte waren am Wochenende 30 Ouluer in Halle.

Tropenhaus saniert

Grund zur Freude bei der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Im Botanischen Garten präsentiert sich das Große Tropenhaus runderneuert. Der wertvolle Pflanzenbestand ist somit langfristig gesichert.

Anlässlich der Neueröffnung bietet Dr. Matthias H. Hoffmann vom Institut für Geobotanik der MLU, der Kustos des Botanischen Gartens, am Sonntag, dem 10. Dezember, 14 Uhr, eine Führung durch den Garten mit dem Schwerpunkt Tropenhaus an. Lange Zeit sah es nicht gut aus um die Tropenpflanzen. Ausgerechnet der Sommer machte ihnen zu schaffen. Es mangelte an Möglichkeiten zur Lüftung. Die Kronenbereiche hochwüchsiger Pflanzen erlitten teilweise

Verbrennungsschäden durch die hohen Temperaturen. Hölzerne Bereiche waren von Pilzen befallen.

Die Sorgen um den Bestand der teilweise 150 Jahre alten Pflanzen gehört nunmehr der Vergangenheit an. Die im Sommer begonnene Sanierung des Großen Tropenhauses ist abgeschlossen. Die Fassade ist runderneuert, Holzelemente wurden durch Aluminium ersetzt. Es wurde eine Isolierverglasung angebracht und eine Lüftung eingebaut. Gleichzeitig wurde das Heizsystem repariert. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 200 000 Euro, aufgebracht von der Martin-Luther-Universität, der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und dem Freundeskreis des Botanischen Gartens e. V.

Nikolaustag im Zoo auf dem Berg

In diesem Jahr sind es zehn kleine Nikolausläuse, die am Zooeingang und im Zoogelände, in der Zeit von 10.30 bis 14 Uhr die Besucher am 6. Dezember im halleschen Zoo begrüßen. Alle Kinder bis 14 Jahre haben an diesem Nikolaustag freien Eintritt. Die kleinen Nikolausläuse sollen die Besucher mit kleinen Naschereien verwöhnen. Außerdem dürfen die Kinder gemeinsam mit den Tierpflegern an diesem Tag die Esel und Zebras füttern.

Weihnachtskonzert im Schloßchen

Am heutigen Mittwoch, dem 6. Dezember, 19 Uhr, findet in Halle-Neustadt im Passendorfer Schloßchen das Weihnachtskonzert der Außenstelle des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“, Musikschule der Stadt Halle (Saale) statt. Kinder der Musiklehre, Solisten und Ensembles des Konservatoriums musizieren weihnachtliche Musik von Telemann, Händel, Vivaldi, Bach, Praetorius und anderen. Der Eintritt beträgt fünf Euro, ermäßigt vier Euro.

Konservatorium lädt ein

Am Donnerstag, dem 14. Dezember, 19 Uhr, findet in der Konzerthalle Ulrichskirche das zweite Weihnachtskonzert des Konservatoriums statt. Solisten, Kinder der Orff-Spielgruppe, Ensembles und Orchester des Konservatoriums musizieren neben Werken u. a. von Orff, Mozart, Bach, Händel, und Reiche auch traditionelle Weihnachtsmusik. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Amtliche Bekanntmachungen

Wahl zum/zur Oberbürgermeister/in – Stichwahl am 26. November 2006 Endgültiges Wahlergebnis

Der Wahlausschuss stellte auf seiner Sitzung am 29. November 2006 folgendes Ergebnis fest:

Wahlberechtigte:	199 446
Wähler/innen:	54 746
ungültige Stimmzettel:	1 077
gültige Stimmzettel:	53 669
gültige Stimmen:	53 669
Wahlbeteiligung:	27,4 %
Bönisch, Bernhard	24 384
Szabados, Dagmar	29 285

Frau Dagmar Szabados ist zur Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale) gewählt.

Eberhard Doege
Gemeindewahlleiter

Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am **10.12.2006** dürfen im gesamten Stadtgebiet alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 LÖffZeitG LSA vom 22.11.2006 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.

2. Am **17.12.2006** dürfen im gesamten Stadtgebiet außer im Stadtzentrum (bezogen durch Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring, Hansering, zuzüglich (obere) Leipziger Straße, Martinstraße, Röserstraße, Marienstraße, Dorotheenstraße, Augustastraße, Charlottenstraße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Hafensstraße, Steinweg, Mansfelder Straße) alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 LÖffZeitG LSA in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.

3. Der § 9 des Ladenöffnungszeitengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22.11.2006, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 4b des Gesetzes zu Reformen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I S. 3002) und durch das 5. Gesetz zur Änderung des Dritten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze vom 22.12.2005 (BGBl. I S. 3676, 3678), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 7d des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666, 1668) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz - GMG) vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190) sind zu beachten.

4. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

5. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LÖffZeitG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonntagen und Feiertagen geöffnet werden. Gem. § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Bei der Erteilung der Erlaubnis wurde berücksichtigt, dass im Jahr 2006 Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens fünf Sonn- und Feiertagen geöffnet werden dürfen. Der im Punkt 2 der Allgemeinverfügung genannte Bereich des Stadtzentrums hatte in diesem Jahr bereits vier Sonntagsöffnungen durchgeführt und darf deshalb nur noch an einem Sonntag öffnen.

Die Erteilung einer Erlaubnis für Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt, ist gesetzlich ausgeschlossen.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet.

Das öffentliche Interesse ist gegeben, da insbesondere in der Innenstadt in Verbindung mit dem traditionellen halleischen Weihnachtsmarkt mit einem besonders hohen Besucherandrang an den Adventssonntagen zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Geschenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten. Dies ist neben der Berufstätigkeit in den verbleibenden Wochen des Jahres zu organisieren, wozu die normalen Ladenöffnungszeiten nicht als ausreichend anzusehen sind.

Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse in Vorbereitung des Weihnachtsfestes, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten im Monat Dezember befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), eingelegt wird. Halle (Saale), 30.11.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2008/2009

Entsprechend dem Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, § 37 gilt:

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2008

das sechste Lebensjahr vollenden, werden mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 schulpflichtig.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2008 das fünfte Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind.

Diese Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig.

Anmeldungen der Schulanfänger für das Schuljahr 2008/2009 erfolgen durch die Erziehungsberechtigten an allen Grundschulen entsprechend der festgeschriebenen Schulbezirke (Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 41) am

14. Februar 2007

15. Februar 2007

jeweils in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Vormittags nur in Absprache mit dem Schulleiter/in.

Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Nachzügler werden gebeten, sich direkt mit der zuständigen Grundschule in Verbindung zu setzen.

Stadt Halle (Saale)

Fachbereich Schule, Sport u. Bäder

Einziehung eines Teilstücks der Werrastraße

Die in der Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 4 der Stadt Halle (Saale) gelegene **Teilstrecke der Werrastraße** soll auf Grund des Wegfalls der Verkehrsbedeutung dem öffentlichen Verkehr entzogen werden.

Sie wird daher gemäß § 8 Abs. 1 StrG LSA mit Wirkung vom 6. Dezember 2006 eingezogen.

Die betreffende Teilstrecke der Werrastraße beginnt im Osten an der Einmündung zur Werrastraße und endet im Westen als Sackgasse/Wendehammer. Sie umfasst eine Teilfläche des Flurstückes 190. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 75 m. Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt als Straßenaufsichtsbehörde hat der Einziehung mit Wirkung vom 18.09.2006 zugestimmt.

Rechtsbehelfsbelehrung Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Bekanntmachungsanordnung Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 22. Sitzung am 24.05.2006 beschlossene Einziehung des Teilstückes der Werrastraße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Einziehung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), den 11.11.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teilstücks der Osramstraße

Die in der Gemarkung Mötzlich, Flur 2

der Stadt Halle (Saale) gelegene Teilstrecke der **Osramstraße** soll auf Grund des Wegfalls der Verkehrsbedeutung dem öffentlichen Verkehr entzogen werden. Sie wird daher gemäß § 8 Abs. 1 StrG LSA mit Wirkung vom 6. Dezember 2006 eingezogen.

Die betreffende Teilstrecke der Osramstraße beginnt im Süden an der Einmündung zur Osramstraße und endet im Norden als Sackgasse. Sie umfasst eine Teilfläche des Flurstückes 93. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 38 m.

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt als Straßenaufsichtsbehörde hat der Einziehung mit Wirkung vom 18.09.2006 zugestimmt.

Rechtsbehelfsbelehrung Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Bekanntmachungsanordnung Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 22. Sitzung am 24.05.2006 beschlossene Einziehung des Teilstückes der Osramstraße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Einziehung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), den 11.11.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Anlagen im Bereich von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Halle (Saale) vom 22. Dezember 1999, zuletzt geändert durch Satzung vom 18. Dezember 2002 – Straßenausbaubeitragsatzung –

Aufgrund der §§ 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt vom 22. März 2006 (GVBl. LSA S. 128), und §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 406), zuletzt geändert durch Art. 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung vom 22. November 2006 folgende Satzung beschlossen:

I. § 4 Abs. 2 Nr. 1 erhält folgenden neuen Wortlaut:

....bei den öffentlichen Einrichtungen, die überwiegend dem Anliegerverkehr

Feststellung des Jahresabschlusses 2005 Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 26. Tagung am 25.10.2006 entsprechend Eigenbetriebsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (EigenBG LSA) § 18 Abs. 4 Folgendes beschlossen:

1. Der Jahresabschluss für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2005 wird festgestellt.

2. Der Leitung des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2005 gemäß § 18 Abs. 4 Satz 2 EigenBG LSA Entlastung erteilt.

3. Der Gewinn von 72 450,44 Euro wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2005 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) erfolgt in der Zeit vom 11.12.2006 bis 22.12.2006 und wird hiermit bekannt gegeben. Die Unterlagen liegen an vorgenannten Tagen an der Rezeption des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale), Zscherbener Straße 11, 06124 Halle (Saale), zur Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 23.11.2006
Dagmar Szabados
Bürgermeisterin

dienen 60 %...“
II. Diese Änderungsatzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Halle (Saale), 22.11.2006
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 27. öffentlichen Sitzung am 22. November 2006 beschlossene „2. Satzung zur Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Halle (Saale)“ vom 22. Dezember 1999 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 27.11.2006

- Dienstsiegel -

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) -
Redaktion: Tel. 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Nachruf

Traurig und tief bewegt haben wir die Nachricht vom Tode unseres Trothaer Feuerwehrkameraden

Oberbrandmeister Klaus Dieter Kux

erfahren. Kamerad Kux verstarb mit 58 Jahren nach langer schwerer Krankheit am 3. November. Als ehemaliger Wehrleiter gehörte er mehr als 42 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Trotha an und war hier in verschiedenen Funktionen tätig.

Die Feuerwehr war seine große Leidenschaft!

Auf Grund seiner Einfachheit, Bescheidenheit und Kameradschaftlichkeit war er allseits sehr beliebt. Er leistete durch sein Ehrenamt einen beträchtlichen Teil zum Kommunalen Brandschutz- und Feuerlöschwesen. Wir werden unseren Kameraden Kux nicht vergessen und seiner immer ehrend gedenken.

Stadt Halle (Saale)

Freiwillige Feuerwehr **Berufsfeuerwehr** **Feuerwehrverband**
Halle-Trotha **Halle (Saale)** **Halle e. V.**

Ausbildungsplätze:

Lehrbeginn August 2007

Die Martin-Luther-Universität Halle bietet zum Lehrbeginn 20. August 2007 Ausbildungsplätze an.

Realschulabgänger und Abiturienten mit guten schulischen Leistungen können sich bis zum 10.01.2007 für folgende Berufsbewerber:

Kauffrau/mann für Bürokommunikation
Fachangestellte/r für Bürokommunikation
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
Mediengestalter/in Bild und Ton
Biologielaborant/in
Chemielaborant/in

Elektroniker/in für Geräte und Systeme
Feinwerkmechaniker/in
Werkstoffprüfer/in
Tierwirt/in für Geflügel

Bewerbungsadresse: Martin-Luther-Universität Halle, Personalabteilung, Universitätsring 5, 06108 Halle

Fachbereich Schule, Sport und Bäder informiert:

Öffnungszeiten der städtischen Schwimmhallen

vom 23. Dezember 2006 bis 7. Januar 2007

Datum	Neustadt	Saline	Stadtbad Große/ Kleine Halle
Sonnabend - 23.12.2006	10-18 Uhr	10-18 Uhr	08-15 Uhr
Sonntag - 24.12.2006	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Montag - 25.12.2006	geschlossen	10-18 Uhr	geschlossen
Dienstag - 26.12.2006	10-18 Uhr	10-18 Uhr	geschlossen
Mittwoch - 27.12.2006	10-18 Uhr	10-18 Uhr	08-15 Uhr
Donnerstag - 28.12.2006	10-18 Uhr	10-18 Uhr	08-15 Uhr
Freitag - 29.12.2006	10-18 Uhr	10-18 Uhr	08-15 Uhr
Sonnabend - 30.12.2006	10-18 Uhr	10-18 Uhr	08-15 Uhr
Sonntag - 31.12.2006	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Montag - 01.01.2007	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Dienstag - 02.01.2007	08-22 Uhr	07-08 Uhr	07-13 und 14-21 Uhr
Mittwoch - 03.01.2007	08-22 Uhr	07-12 und 16-22 Uhr	08-13 und 15-21 Uhr
Donnerstag - 04.01.2007	08-22 Uhr	07-08 Uhr	08-13 und 17-21 Uhr
Freitag - 05.01.2007	08-22 Uhr	07-13 und 16-22 Uhr	08-13 und 14-21 Uhr
Samstag - 06.01.2007	10-18 Uhr	08-18 Uhr	geschlossen
Sonntag - 07.01.2007	10-18 Uhr	08-18 Uhr	geschlossen

Wirtschaftsförderung bietet an

Praktikum in Toronto

Für das Sommersemester 2007 wird von der Stadt Halle (Saale), verbunden mit einem bereitgestellten Stipendium in Höhe von 4 000 Euro – zuzüglich einer Erfolgsprämie von 1 000 Euro – wieder ein Praktikum bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Toronto angeboten. Das sechsmonatige Praktikum beginnt am Freitag, dem 23. März 2007. Kosten, die über das Stipendium hinausgehen, trägt der Teilnehmer selbst. Eine Vergütung durch die kanadische Partneereinrichtung erfolgt nicht.

Angesprochen werden mit dem Stipendium halesche Studentinnen und Studenten des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften, im Hauptstudium mit Interesse für Biotechnologie. Sie sollten mindestens 21 Jahre alt sein, gut englisch sprechen, sehr kontaktfreudig und selbstständig sein. Erste Praxiserfahrungen und Auslandsaufenthalte sind für die Auswahl von Vorteil. Die Initiatoren des Projektes erwarten, dass die möglichen Praktikanten sich mit ihrem Aufgabengebiet schnell und eigenständig vertraut machen, Kontakte im Wirtschaftsbereich

knüpfen und die Stadt Halle (Saale) als Wirtschaftsstandort in Kanada vorstellen können. Die Initiatoren verstehen den Aufenthalt als Instrument zur Wirtschaftsförderung. Standortpräsentationen, Kooperationsprojekte und der Auf- und Ausbau von Kontaktnetzwerken stehen im Vordergrund.

Zur Einführung wird die/der ausgewählte Studentin/Student vor Antritt des Praktikums in einer Einführungs- und Orientierungsveranstaltung über die Ziele des Praktikums und über den Wirtschaftsstandort Halle (Saale) informiert.

Die Bewerbungsunterlagen – Lebenslauf in englischer Sprache mit Passfoto, englischsprachige Begründung für die Bewerbung, Nachweise bisheriger Praktika und Auslandsaufenthalte, Kopie der aktuellen Immatrikulationsbescheinigung – sind bis Mittwoch, den 20. Dezember, zu senden an: Stadt Halle (Saale), Wirtschaftsförderung, Uwe Kamprath, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale).

Kontakt: Telefon: 0345 221-4781,
Fax 0345 221-4776

E-Mail: uwe.kamprath@halle.de

Geschichte und Wandel unserer 1200-jährigen Stadt



Fünftklässler des Südstadt-Gymnasiums behandeln in diesen Wochen im Geografieunterricht ihre 1200-jährige Stadt Halle. Und das anhand der entwickelten Unterrichtsmaterialien sowie fächerübergreifend auch in Deutsch, Geschichte und Musik.
Fotos (2): Th. Ziegler

Schulprojekt „Halle – meine 1200-jährige Heimatstadt“

Halesche Schülerinnen und Schüler lernen fächerübergreifend

Das Stadtjubiläum war für den Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung nach dem erfolgreichen Schulprojekt zum Stadttumbau Anlass, um den Kindern und Jugendlichen mit für speziell aufbereiteten Informationen für den Unterricht die städtische Entwicklung anschaulich näher zu bringen.

Die Schülerinnen und Schüler können mit den Materialien fächerübergreifend über ihre Heimatstadt Wissenswertes lernen.

Die Inhalte zu den einzelnen Themenkomplexen – zum Beispiel Kultur, Geschichte oder Stadtentwicklung – sind dabei pädagogisch so aufbereitet, dass sie für die Klassenstufen 5 bis 10 zum Einsatz kommen können. Für unterschiedliche Schwierigkeitsgrade gibt es Texte, Arbeitsblätter, Vorlagen für Schülervorträge, Rätsel sowie Vorschläge für die Selbst- und Gruppenarbeit. Alles ist reichhaltig abgebildet und mit Internet-Surftipps „gespickt“.

Damit ist die Stadtverwaltung einen

bislang eher unüblichen Weg zur Vernetzung der Erziehungs- und Bildungsarbeit gemeinsam mit den Schulen gegangen. „Schließlich sind es die Mädchen und Jungen, die oft über ihre eigene Zukunft nachdenken. Und welche Facetten die Stadt auch in diesem Zusammenhang hat, ist ein Teil der Inhalte des Schulprojektes ‚Halle – Meine 1200-jährige Heimatstadt‘, sagt Fachbereichsleiter Dr. Dirk Furchert, der dieses Projekt mit seiner Funktion als Leiter des Zentralen Organisationsbüros 1200 Jahre Halle gut sieht.

Die Materialien stehen den Schulen ab Mitte dieses Monats kostenlos zur Verfügung. Sie sind auf einer CD-ROM zusammengefasst und wurden in Zusammenarbeit mit Fachlehrern halescher Schulen erarbeitet. Sie sind auch eine Ergänzung zu den speziellen Angeboten für Schulklassen, die von Einrichtungen wie beispielsweise Museen, Kultureinrichtungen, Gedenkstätten etc. durchgeführt werden.

„Papier“-Workshop an der VHS Halle

Am Freitag, dem 8. Dezember, 18 bis 20.15 Uhr, und am Sonnabend, dem 9. Dezember, 10 bis 12.15 Uhr, findet an der Volkshochschule, Diesterwegstr. 37, ein Workshop „Papier“ statt. Hochwertige Pflanzen- und Recyclingpapiere werden hergestellt. Dazu werden Pflanzen und scheinbar wertlose Materialien – z. B. Kaffeesatz – zusammengetragen, um daraus handgeschöpftes Papier herzustellen.

Anmeldungen nimmt die VHS, Diesterwegstraße 37, unter der Telefonnummer 2915319 entgegen.

Firma Köppe ausgezeichnet

Die gsub Berlin (Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH) zeichnete am gestrigen Dienstag, dem 5. Dezember, in Fulda bundesweit ansässige Firmen aus, die die 62 Beschäftigungspakte für ALG II-Empfänger ab 50, die seit 2005 von der Bundesregierung gefördert werden, unterstützen.

Der Titel der Auszeichnung heißt – unter anderem wegen des Blicks auf die kommende demografische Entwicklung – „Unternehmen mit Weitblick“.

Für „Jahresringe Halle“, den haleschen Beschäftigungspakt, wurde die Firma Gebäude- und Hygieneservice Köppe GmbH & Co. KG, die seit 16 Jahren in der DL-Branche aktiv ist und die fachlichen sowie sozialen Stärken älterer ArbeitnehmerInnen zu schätzen weiß, ausgezeichnet. Firmensitz ist in der Teutschenthaler Landstraße 12.

„Vereinte Nationen“ in Verfahrenstechnik

Gastforscher aus zehn Ländern an einem Institut der Martin-Luther-Universität

Gäste aus aller Herren Länder beherbergt derzeit der Lehrstuhl für Thermische Verfahrenstechnik am Zentrum für Ingenieurwissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. „Eine Bereicherung in bislang nicht gekanntem Ausmaß“, freut sich Professor Joachim Ulrich. Die Liste der ausländischen Gäste ist lang, sie umfasst Professoren aus Bulgarien (Bogdan Bogdanov, Yordan Denev, Anton Popov), Doktoranden aus

Jordanien, dem Irak, Korea, der Türkei und China, einen weiteren Gastwissenschaftler aus China (Dr. Jian-Xin Chen) und einen aus Frankreich (Ludovic Renou), einen Habilitanden aus England sowie Praktikanten aus Spanien (Adoracion Pelgalajar Jurado) und Thailand (Panat Timaporn).

Zehn Länder sind also derzeit am Lehrstuhl für Thermische Verfahrenstechnik der Universität vertreten, mit Deutsch-

land elf. Die Gastwissenschaftler bleiben einige Wochen beziehungsweise Monate, um auf dem Gebiet der industriellen Kristallisation zu forschen. „Damit haben wir eine außergewöhnliche Mannschaft“, konstatiert Prof. Dr.-Ing. habil. Joachim Ulrich. „Jeder der Gastforscher bringt eigene Ideen ein, man wird dazu angeregt, anders zu denken, man findet ganz neue Ansätze“, sagt Ulrich.

Internet: <http://www.iw.uni-halle.de/tvt/>

250 000 Euro für die Forschung

Zentrum für Innovationskompetenz (ZIK) soll entstehen

Drei Forscherteams aus Sachsen-Anhalt werden ab 2007 im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiierten Programms „Zentren für Innovationskompetenz: Exzellenz schaffen - Talente sichern“ finanziell gefördert.

Zu den siegreichen Anträgen gehört auch die gemeinsame Bewerbung des Max-Planck-Instituts für Mikrostrukturphysik in Halle (MPI), des Fraunhofer-Instituts für Werkstoffmechanik (IWM) Halle sowie des Instituts für Physik der Martin-Luther-Universität (MLU) Halle-Wittenberg.

Gemeinsam wollen diese drei Einrichtungen auf dem Forschungsstandort Weinberg campus an der Entwicklung eines international wettbewerbsfähigen Schwerpunktes im Bereich der Materialwissenschaften arbeiten. Dazu soll ein Zentrum für Innovationskompetenz (ZIK) entstehen. Unter dem Thema „Silizium und Licht: von Makro zu nano“ wird in enger Verzahnung von Grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung gearbeitet.

Das ZIK-Programm ist Teil der Innovationsinitiative „Unternehmen Region“, mit dem die Bundesregierung leistungsstarke Forschungszentren in Ostdeutschland etablieren will.

„Dass unser Antrag ausgewählt wurde, ist ein großer Erfolg für alle drei beteiligten Einrichtungen“, sagt Dr. Matthias Petzold, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer IWM, denn immerhin hatten sich insgesamt 26 Initiativen um eine Förderung beworben. Ab Januar 2007 werden Wissenschaftler der drei Partner in Halle an einer Konzeption für das neue Kompetenzzentrum „Silizium und Licht: von Makro zu nano“, kurz „Silli-nano“ arbeiten. Dem Werkstoff Silizium kommt eine ganz besondere Rolle zu. Er wird aus Sand hergestellt und ist nahezu unbegrenzt verfügbar.

Wissenschaftler der drei beteiligten Einrichtungen haben nun ein Jahr Zeit, ein tragfähiges Konzept für das geplante ZIK zu erstellen. Dafür stehen rund 250 000 Euro bereit. Erst Ende 2007 entscheidet eine Experten-Kommission darüber, ob es tatsächlich entstehen wird.

Wirtschaftsjunioren wählten Vorstand

Zur Mitgliederversammlung der Wirtschaftsjunioren Halle am Dienstag, dem 21. November, war ein neuer Vorstand gewählt worden. Im Vollversammlungssaal der Industrie- und Handelskammer Halle wurden die Ämter wie folgt besetzt: 1. Vorsitzender: Mathias Dögel, 2. Vorsitzender: Thomas Moll, Schatzmeister Roland Küllertz. Die Wirtschaftsjunioren in Halle e. V. bei der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau sind aus dem Wirtschaftsarbeitskreis Halle hervorgegangen und wurden am 10. April 1990 gegründet. Der Verein hat derzeit 50 Mitglieder aus allen Wirtschaftsbereichen. In ganz Deutschland sind mehr als 11 000 Führungskräfte und Unternehmer in über 200 Kreisen organisiert. Die Junioren kommen aus allen Bereichen der Wirtschaft und sind nicht älter als 40 Jahre. Wirtschaftsjunioren wollen die soziale Marktwirtschaft in einer lebenswerten Umwelt erhalten und weiter entwickeln. Sie setzen sich dafür ein, dass wirtschaftliche Freiheit in sozialer Verantwortung erhalten und erweitert wird.

Internet: www.wjh.de

Laternenbasteln für Klein und Groß

Am zweiten Adventssonabend, dem 9. Dezember, ab 14 Uhr, können Kinder, die noch keine Laterne haben oder sich eine richtig schöne Laterne wünschen, in der Zooschule eine kleine Adventslaterne basteln.

Unter Anleitung von Mitarbeitern des Spielmobils der Stadt Halle, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, können die Mädchen und Jungen fantasievolle Laternen basteln und diese dann anschließend auf dem Laternenumzug durch den Zoo einweihen.

Ab 15.30 Uhr brauchen Erwachsene dann nur noch drei Euro und Kinder lediglich nur noch zwei Euro Zooeintritt zu bezahlen. Das Laternenbasteln und die Teilnahme am Laternenumzug sind kostenlos.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0345 5203-437.

Kontakt: Bereich Umweltbildung
Mirja Heunemann / Anke Wehling

Telefon: 0345 5203-437

Fax: 0345 5203-444

E-Mail: office@zoo-halle.de

Internet: www.zoo-halle.de

Selbsthilfegruppen helfen, damit Menschen sich selbst helfen

„Gynäkologische Tumoren bei Frauen“

Selbsthilfe ist die Befähigung, sich selbst zu helfen, die eigenverantwortliche Entscheidung über sich selbst zu treffen, sich aktiv an der Problembewältigung zu beteiligen und dabei möglichst die Kraft der Gemeinschaft zu nutzen.

Eine Selbsthilfegruppe spricht seit März 2004 in Halle speziell Frauen an, die unter anderem an Gebärmutter-, Eierstock- oder auch Genitalkrebs erkrankt sind. Sie ist unter dem Dach der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. organisiert. Nähere Informationen zur Selbsthilfegruppe finden Betroffene und Interessierte unter anderem im Internet.

Über Genitaltumoren spricht man nicht – doch in der Selbsthilfegruppe schon. Ihr gelang es in der Vergangenheit, Betroffene zusammenzubringen und wirksame Hilfe zu geben durch Meinungs- und Gedankenaustausch. Auch spezielle Vorträge von Experten trugen dazu bei, die Krankheit besser zu verstehen und

aktiv mit zu kämpfen, sie zu überwinden.

Die Gruppe würde sich über Zuwachs freuen, nicht nur beschränkt auf Halle. Die nächsten Treffen im Jahr 2007 sind für den 31. Januar, 25. April, 25. Juli und 24. Oktober, jeweils ab 17.30 Uhr in den Räumen der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft in Halle, Paracelsusstraße 23, vorgesehen. Weiterhin werden wieder Vortragsveranstaltungen organisiert, die in der Presse und durch Ausgänge rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die Gruppe richtet sich vor allem an berufstätige Frauen, die erst am späten Nachmittag eine Beratungsstelle aufsuchen können. Jeder ist herzlich willkommen, der Rat und Hilfe im Zusammenhang mit diesen Tumoren braucht.

Kontakt: Grit Gardelegen, Telefon: 0345 55272924, Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V., Telefon: 0345 4788110
Internet: www.krebs-bei-frauen-genitaltumoren.de, www.krebsgesellschaft-sachsen-anhalt.de

Laternenumzug mit Esel Charly

Am Adventssamstag, dem 9. Dezember, können Kinder, Familien und andere Interessierte sich mit einem feierlichen Laternenumzug durch den Zoo auf den Advent einstimmen. Besonders die Kinder werden begeistert sein, dass Esel Charly den Zug anführt und sich darauf freut, von vielen Händen gestreichelt zu werden. Treffpunkt ist 16 Uhr an der Tiger-Außenanlage. Bitte Laternen mitbringen!

Romantischer Herbstsonntag

Zu einem romantischen Herbstsonntag am Peißnitzhaus lädt der Peißnitzhaus-Verein am Sonntag, dem 17. Dezember, 15 Uhr, auf die Peißnitzinsel ein.

Dieser Sonntag steht ganz im Zeichen des Advents. Zu den Weihnachtsaktionen im Freien gehören diesmal das Basteln von Räucherhäusern und Sternen sowie ein Spielzeugflohmarkt. Für innere und äußere Wärme sorgen heiße Getränke und ein Feuerkorb. Außerdem sind alle Mitglieder, Helfer und Freunde des Vereins zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Burgstraße 38 in Halle statt.

Internet: www.peissnitzhaus.de

Schwerter zu Pflugscharen



Die Plastik „Schwerter zu Pflugscharen“ steht im Foyer des Ratshofes.

Geschenk zum 1200. Geburtstag

Am Mittwoch, dem 22. November, fand im Foyer des Ratshofes in Anwesenheit von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die feierliche Aufstellung der Plastik „Schwerter zu Pflugscharen“ statt. Halle ist die erste Stadt in Deutschland, die auf diese Weise an die Bürgerrechtsbewegung und die friedliche Revolution in der ehemaligen DDR erinnert. Das Denkmal trägt folgende Inschrift: „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sichel machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen (Micha 4). Weltfriedenstag 1. September 2006 – Initiative Zivilcourage Halle“

Der Bildhauer Marcus Hennig, ein Schüler von Professor Bernd Göbel, hatte am Abend des Weltfriedenstag vor der Marktkirche symbolisch ein Schwert zu einer Sichel umgeschmiedet. Den Sockel aus Sandstein gestaltete Olaf Korger, Steinmetzmeister und Restaurator aus Halle.

Das Denkmal ist ein Geschenk der Initiative Zivilcourage an die Stadt Halle zu ihrem 1200. Geburtstag.

Die Stadt Halle (Saale)
im Internet:
www.halle.de

Redaktion: Tel. 221-4123
E-Mail: amtsblatt@halle.de

„Geschichte der Stadt Halle“ vorgestellt

OB Ingrid Häußler: „Ein umfassendes Kompendium der Rückschau und der Analyse“

Am Donnerstag, dem 30. November, wurde im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen die zweibändige „Geschichte der Stadt Halle“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler überreicht.

Die Edition der Stadtgeschichte stand am Beginn der Vorbereitungen auf das 1 200-jährige Stadtjubiläum. Die Vorstellung des im Mitteldeutschen Verlag erschienenen Werkes gehört zu den Höhepunkten des Festjahres.

Prof. Dr. Werner Freitag hielt den Festvortrag zu Ergebnissen und Perspektiven der aktuellen Stadtgeschichtsforschung.

„Seit Gustav Friedrich Hertzbergs ‚Geschichte der Stadt Halle an der Saale von den Anfängen bis zur Neuzeit‘ (1889 -1893) hat es kein vergleichbares Werk gegeben“, lobt Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler das umfassende



Mit großer Spannung erwartet: die zweibändige „Geschichte der Stadt Halle“. Herausgeber der Stadtgeschichte, an der insgesamt etwa 50 Autoren aller Fachrichtungen mitgewirkt haben, sind Prof. Dr. Werner Freitag, Prof. Dr. Andreas Ranft

und Dr. Katrin Minner. Kompendium der Rückschau und der Analyse. Herausgeber der Stadtgeschichte, an der etwa 50 Autoren aller Fachrichtungen mitgewirkt haben, sind Prof. Dr. Werner Freitag, Prof. Dr. Andreas Ranft und Dr. Katrin Minner.

Die Buchpremiere fand zum Tag der hallischen Stadtgeschichte vom 30. November bis zum 2. Dezember im Historischen Waisenhaus statt.

Veranstalter war der Verein für hallische Stadtgeschichte. Im Rahmen der Tagung war

die „Geschichte der Stadt Halle“ ausführlich vorgestellt worden – am 1. Dezember von der Ersterwähnung Halles bis zum Ende des Alten Reiches 1806, am 2. Dezember Halle im 19. und 20. Jahrhundert.

Die zweibändige „Geschichte der Stadt Halle“, herausgegeben von Werner Freitag, Katrin Minner und Andreas Ranft, im Schubert, Format 21 x 27 cm, gebunden mit Schutzumschlag und zahlreiche Abbildungen enthaltend, ist zum Preis von 55 Euro im Buchhandel erhältlich (Band 1: Halle im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit, geschrieben von Werner Freitag und Andreas Ranft, 512 S. + 16 Farbtafeln; Band 2: Halle im 19. und 20. Jahrhundert, geschrieben von Werner Freitag und Katrin Minner, 528 S. + 16 Farbtafeln).

www.stadtgeschichte-halle.de

15 Jahre Oper Halle am 1. Januar

Am 1. Januar 2007 wird die Oper Halle 15 Jahre alt. Zu diesem Anlass ist eine Broschüre – u. a. mit Grußworten von Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin der Stadt Halle, Fred Berndt, Regisseur, Detlev Glanert, Komponist und G. H. Seebach, Regisseur – erschienen, die fünfzehn Jahre des Opernhauses Revue passieren lässt. Intendant Klaus Frobose präsentierte die Festschrift am Donnerstag, dem 30. November, im Konzertfoyer der Oper Halle. Sie ist für zwei Euro an der Abendkasse und in der Theater- und Konzertkasse auf der Kulturinsel erhältlich.

Festliches Weihnachtskonzert

Am Sonntag, dem 10. Dezember, 19.30 Uhr, gestalten der Universitätschor Halle und die Anhaltische Philharmonie Dessau ein festliches Weihnachtskonzert in der Konzerthalle Ulrichskirche.

Auf dem Programm steht Mozarts „Missa solennes“ KV 339 sowie seine Sinfonie C-Dur KV 338. Außerdem erklingt das an Klangfarben reiche „Oratorio de Noel“ des französischen Komponisten Camille Saint-Saens, das gelegentlich auch als das „französische Weihnachtsoratorium“ bezeichnet wird.

Solisten sind Ulrike Fulde (Sopran), Vivian Hanner (Mezzosopran), Ulrike Schneider (Alt), Volker Arndt (Tenor) und Tobias Berndt (Bass). Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Jens Lorenz. Karten sind an der Konzertkasse sowie an der Abendkasse erhältlich.

Weihnachten im nt mit ‚Kleinem Prinz‘

Mit der Lesung „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupery gastieren Thomas Stein (Sprecher) und Eva-Maria Emmer (Gitarre) am Mittwoch, dem 20. Dezember, und am Dienstag, dem 26. Dezember, jeweils 19.30 Uhr, im Saal-Foyer des neuen theaters auf der Kulturinsel. Zentrales Thema dieser gedankentiefen und zart empfundenen Geschichte vom kleinen Prinzen ist die Aufhebung der Einsamkeit in Freundschaft. Karten: Telefon 2050222 oder 2050223

Informatik verstehen

Eine öffentliche Ringvorlesung mit dem Titel „Informatik verstehen“ veranstaltet das Universitätszentrum Informatik in Kooperation mit der Fachkommission IT und Multimedia der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg anlässlich des Informatikjahres 2006. Am Mittwoch, dem 6. Dezember, 18 Uhr, spricht Prof. Dr. Ludwig Staiger vom Institut für Informatik zum Thema „Datensicherung durch Fehlertoleranz“ im Auditorium Maximum, Hörsaal XXII. Internet: www.informatik.uni-halle.de/informatikjahr2006

Mobile Freiluftgalerie wird präsentiert



Finale an der Jurte

1 200 Porträts zum 1 200. Geburtstag Halles

Finissage, internationaler Weihnachtsmarkt und Abschluss des Themenjahres in Halle – die kulturellen Themenjahre in Halle werden jedes Jahr mit einem symbolischen Bauwerk begleitet.

Zum Thema des Jahres 2006 „Die Welt statt der Provinz. Die internationale Dimension Halles“ wanderte ein Nomadenzelt – die Jurte – von April bis Dezember dieses Jahres in verschiedene Höfe und Gärten, zu Museen und Theatern, in soziale Einrichtungen und auf zentrale Plätze. Dort wurde sie durch Kunstaktionen, Projekte und Feste mit Leben erfüllt. Die Jurte versinnbildlicht Migrationsprozesse, mit denen interkulturelle Begegnungen von jeher verbunden sind und wa-

ren. Gleichzeitig ist die Jurte ein Kunstobjekt der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle, deren Lehrende und Studierende an den Wänden der Jurte Passanten, Hallenser und ihre Gäste porträtierten. So entstand eine mobile Freiluftgalerie mit 1 200 Gesichtern, die nun zum Abschluss des Themenjahres erstmals präsentiert wird.

Interessierte sind am morgigen Donnerstag, dem 7. Dezember, 17 Uhr, in die Franckeschen Stiftungen eingeladen zum internationalen Weihnachtsmarkt für die ganze Familie mit freiem Eintritt in alle Ausstellungen im Historischen Waisenhaus

Foto: Jugendwerkstatt Frohe Zukunft

Gedichte von Morgenstern

Die Seniorenvereinigung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg lädt am Mittwoch, dem 13. Dezember, 14 Uhr, zu „Gedichte von Christian Morgenstern, umrahmt mit Klavierstücken von Frédéric Chopin“ ein.

Vortragender ist Dr. Wolf Kummer. Die

Veranstaltung im Sitz der Seniorenvereinigung, Harz 41 (Altbau), 1. Etage, ist für Mitglieder kostenfrei.

Der Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder beträgt ein Euro.

Kontakt: Elke Lehmann, Telefon: 0345 5522950 oder 0160 97300752

Händel-Festspiele in Berlin...

(Fortsetzung von Seite 1)

Künstler und Ensembles aus Italien erwartet, die sich in besonderer Weise dem Thema der Festspiele nähern. Der Dirigent Federico Maria Sardelli übernimmt die Leitung des Festkonzertes und der Opernpremiere Ariodante an der Oper Halle. Das Venice Baroque Orchestra unter der Leitung von Andrea Marcon interpretiert unter anderem Händels Kantate Apollo e Dafne.

Ihr musikalisches Debüt geben ebenfalls die Academia Montis Regalis mit Händels Oratorium Il Trionfo del Tempo e del Disinganno. Ihr Dirigent Alessandro de Marchi erwarb sich bereits in den letzten Jahren einen guten Ruf bei den Festspielen. Die Accademia Bizantina aus Ravenna lassen unter Ottavio Dantone Händels Messiah in der Marktkirche erklingen. Das Ensemble Il Com-

plesso Barocco ist in Halle ein gern gesehener Gast. Unter der Leitung von Alan Curtis wird das Pasticcio Giove in Argo als Gemeinschaftsproduktion mit den Internationalen Göttinger Händel-Festspielen nach der Vorabpartitur der Hallischen Händel-Ausgabe erstmals aufgeführt. Weitere Höhepunkte versprechen Konzerte mit den Ensembles Camerata Köln, Musica Fiata, Concerto Palatino, The English Concert und der Lautten Compagnie Berlin sowie die Open-Air-Konzerte mit Musikfeuerwerk und die Konzerte für die Familie. Ein umfangreiches Beiprogramm vervollständigt die Programmkonzeption.

Das ausführliche Programm mit allen Informationen sind im Händel-Haus, an den Vorverkaufskassen, Hotels, Spielstätten oder auch im Internet erhältlich. Internet: www.haendelfestspiele.halle.de

Händel-Tickets für den Gabentisch

Gerade rechtzeitig zum Weihnachtsfest begann am Montag, dem 4. Dezember, der weltweite Vorverkauf für die Händel-Festspiele, die vom 31. Mai bis 10. Juni 2007 stattfinden. Am schnellsten gibt es die begehrten Tickets an einer der zahlreichen Vorverkaufskassen im gesamten Bundesgebiet. Auch über das Internet führt der Weg zum größten Musikfest Sachsen-Anhalts. Zunächst kann man sich über die Veranstaltungen informieren unter www.haendelfestspiele.halle und von dort zu www.ticketonline.de klicken. Die Bezahlung erfolgt nur über Kreditkarten. In jedem Fall wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr erhoben.

Es ist aber auch möglich, unter Angabe der gewünschten Preisgruppe per Brief an Händel-Ticket, Postfach 200942, 06075 Halle oder per Fax 0345 565-2790 sowie per E-Mail: haendel@tim-ticket.de zu bestellen. Wurde der Betrag per Bank einzug einschließlich der Versandkostenspauschale von fünf Euro (Inlandkunden) bzw. zehn Euro (Auslandkunden) bearbeitet, werden die Tickets umgehend zugesandt. Schließlich wartet ein CallCenter unter Telefon + 49 (0)345 565-2706 montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr auf Kartenbestellungen. Bezahlt werden kann per Lastschrift oder Kreditkarte. Internet: www.haendelfestspiele.halle.de

Weihnacht mit Konzerthallenchor

Am Sonnabend, dem 9. Dezember, 19.30 Uhr, lädt der Konzerthallenchor seine Zuhörer auf eine musikalische Reise durch das weihnachtliche Europa ein.

Lesung „Denk mal an Maria“

Die Stadtebibliothek West und die Vereinigung Kommunale Kultur Halle e. V. laden am Donnerstag, dem 14. Dezember, 18.30 Uhr, in Halle-Neustadt, Zur Saaleue 25a, zu einer Lesung mit der halleschen Autorin Margret Richter ein, die aus ihrer Erzählung „Denk mal an Maria. Eine schneereiche Liebesgeschichte“ lesen wird. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltung zur Gitarre

Am Sonnabend, dem 9. Dezember, 11 Uhr, wird die Reihe für Kinder, Großeltern und Eltern unter dem Titel „Wir entdecken Musikinstrumente“ der Gitarre gewidmet sein. Gemeinsam mit der Musikschule „Robert Franz“ werden Aufbau, Funktionsweise und Feinheiten der Gitarre erläutert. Ausprobieren ist möglich. Ein kleines Konzert rundet die Veranstaltung ab.

Der Eintritt ist frei.

„Die Zeitlosen“ zur Kaffeestunde

Die Seniorentheatergruppe „Die Zeitlosen“ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg lädt am Mittwoch, dem 20. Dezember, 14 Uhr, zur weihnachtlichen Kaffeestunde im Sitz der Seniorenvereinigung, Harz 41 (Altbau), 1. Etage, ein. Der Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder beträgt 3,50 Euro, für Vereinsmitglieder 2,50 Euro, inklusive Kaffee und Kuchen inklusive.

Kontakt: Elke Lehmann, Telefon: 0345 5522950 oder 0160 97300752

Mozart und die Frauen

In der monatlichen Reihe der „Lese-Erlebnisse“ im Seniorenkolleg der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Projektleitung: Ingrid Döll) steht am Montag, dem 11. Dezember, 14 bis 15.30 Uhr, das Buch „Mozart und die Frauen“ von Enrik Lauer und Regine Müller auf dem Programm. Die Veranstaltung findet im Kaminzimmer der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, Rathausstraße 5, statt. Anmeldungen sind mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Sekretariat des Seniorenkollegs, Franckeplatz 1, Haus 7, bei Nicole Werner möglich unter der Telefonnummer 0345 5523792 / 87. Kontakt: Telefon: 0345 5523792 / 93, E-Mail: heinzelmann@paedagogik.uni-halle.de

„Kardinal Albrecht“ mit großem Erfolg

Die Ausstellung „Der Kardinal Albrecht von Brandenburg, Renaissancefürst und Mäzen“, die am 26. November zu Ende ging, war ein großer Erfolg. Allein am letzten Tag kamen noch einmal über 4 000 Besucher, insgesamt haben die Ausstellung über 45 000 Besucher gesehen. Die Veranstaltungen – Vorträge, Podiumsdiskussionen, museumspädagogische Workshops, Konzerte, ein Renaissance-Hoffest und ein St. Martinsumzug, haben mit insgesamt 9 300 Teilnehmern einen sehr guten Zuspruch gefunden. In mehr als 300 angemeldeten Führungen wurde die Ausstellung Besuchern aus ganz Deutschland nahe gebracht. Die Ausstellung fand bundesweit in den Medien, Feuilletons, Hörfunk und Fernsehen hohe Beachtung. „Es ist die größte Ausstellung, die wir bisher aus eigener Kraft realisiert haben und seit der Wende die erfolgreichste“, resümiert die Direktorin der Stiftung Moritzburg, Katja Schneider.

Mit dieser Ausstellung sind die Forschungen der Stiftung Moritzburg zu Kardinal Albrecht keineswegs abgeschlossen. Sie werden unter dem Titel „Focus Renaissance“ in Zusammenarbeit mit anderen Museen des mitteldeutschen Raumes fortgesetzt.

Internet: www.moritzburg.sachsen-anhalt.de

Kostenlose Führungen

Zu kostenlosen Führungen der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle anlässlich des 1 200-jährigen Stadtjubiläums durch die Ausstellung „Die Burg und die Stadt – Streiflichter einer Partnerschaft“ in der Galerie Volkspark in der Burgstraße lädt Ausstellungskuratorin Dr. Angela Dolgner am heutigen Mittwoch, dem 6. Dezember, 17 Uhr, sowie am 10. und 17. Dezember, jeweils 11 Uhr, ein.

Eine besondere Führung am Montag, dem 11. Dezember, 17 Uhr, ist den Crodel-Fresken und anderen Burg-Aufträgen für die Universität gewidmet. Treffpunkt ist in der „Burse zur Tulpe“, Universitätsplatz.

Architekturausstellung



Detail der Kirche von Tapiola aus der Reihe „15 views“. Foto: E. Kivivuori

Finnische Fotos im Ratshof

Parallel zum finnischen Weihnachtsmarkt in Halle (Amtsblatt berichtete) ist in der 3. Etage des Rathhofes auf dem Marktplatz eine Ausstellung mit Fotografien von Esa Kivivuori zu sehen, einem der bedeutendsten Architektur Fotografen Finnlands. Die Ausstellung des Finnland-Instituts in Deutschland gGmbH wurde vom Bund Deutscher Baumeister und Architekten (BDB) Sachsen-Anhalts nach Halle geholt und gemeinsam mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft (DFG) Halle e. V. organisiert.

Im Ratshof sind Werke aus Esa Kivivuoris künstlerischen Reihen „15 views“ und „Less Is More“ zu sehen. In 15 views schafft Kivivuori ein Bild der Kirche von Tapiola. „Trotz der Ausmaße der Kirche erwächst ihre Atmosphäre und Größe aus Details“ – Kivivuori belegt dies mit seinen Bildern.

Esa Kivivuori (52) wurde an der Technischen Universität Helsinki ausgebildet und studierte außerdem Landschaftsarchitektur. Sein Schwerpunkt liegt auf der Porträt- und Architekturfotografie. 2004 wurde ihm die ehrenvolle Mitgliedschaft ARPS (Associateship) der Royal Photographic Society zuerkannt.

Die Fotos können bis zum 7. Januar montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Internet: www.dfg-sachsen-anhalt.de

Anlage 1 zur Abfallwirtschaftssatzung - Ausgeschlossene Abfälle

(Fortsetzung von Seite 14)

08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	09 01 99	Abfälle a. n. g.	E	10 04 02*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	E
08 01	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken	10	Abfälle aus thermischen Prozessen		10 04 03*	Calciumarsenat	E
08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	10 01	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)		10 04 04*	Filterstaub	E
08 01 12	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen	10 01 01	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	E	10 04 05*	andere Teilchen und Staub	E
08 01 13*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	10 01 02	Filterstäube aus Kohlefeuerung	E	10 04 06*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	E
08 01 14	Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen	10 01 03	Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	E	10 04 07*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	E
08 01 15*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	10 01 04*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	E	10 04 09*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	E
08 01 16	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen	10 01 05	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	E	10 04 10	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen	E
08 01 17*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	10 01 07	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen	E	10 04 99	Abfälle a. n. g.	E
08 01 18	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen	10 01 09*	Schwefelsäure	E	10 05	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	E
08 01 19*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	10 01 13*	Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen	E	10 05 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	E
08 01 20	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen	10 01 14*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	E	10 05 03*	Filterstaub	E
08 01 21*	Farb- oder Lackentfernerabfälle	10 01 15	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	E	10 05 04	andere Teilchen und Staub	E
08 01 99	Abfälle a. n. g.	10 01 16*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	E	10 05 05*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	E
08 02	Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)	10 01 17	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen	E	10 05 06*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	E
08 02 01	Abfälle von Beschichtungspulver	10 01 18*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	E	10 05 08*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	E
08 02 02	wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten	10 01 19	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen	E	10 05 09	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen	E
08 02 03	wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten	10 01 20*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	E	10 05 10*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	E
08 02 99	Abfälle a. n. g.	10 01 21	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen	E	10 05 11	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen	E
08 03	Abfälle aus HZVA von Druckfarben	10 01 22*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	E	10 05 99	Abfälle a. n. g.	E
08 03 07	wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten	10 01 23	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen	E	10 06	Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie	E
08 03 08	wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten	10 01 24	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung	E	10 06 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	E
08 03 12*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	10 01 25	Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke	E	10 06 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	E
08 03 13	Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen	10 01 26	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	E	10 06 03*	Filterstaub	E
08 03 14*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	10 01 99	Abfälle a. n. g.	E	10 06 04	andere Teilchen und Staub	E
08 03 15	Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen	10 02	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	E	10 06 06*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	E
08 03 16*	Abfälle von Ätzlösungen	10 02 01	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke	E	10 06 07*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	E
08 03 17*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	10 02 02	unverarbeitete Schlacke	E	10 06 09*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	E
08 03 18	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	10 02 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	E	10 06 10	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen	E
08 03 19*	Dispersionsöl	10 02 08	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen	E	10 06 99	Abfälle a. n. g.	E
08 03 99	Abfälle a. n. g.	10 02 10	Walzzunder	E	10 07	Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie	E
08 04	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)	10 02 11*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	E	10 07 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	E
08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	10 02 12	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen	E	10 07 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	E
08 04 10	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen	10 02 13*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	E	10 07 03	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	E
08 04 11*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	10 02 14	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen	E	10 07 04	andere Teilchen und Staub	E
08 04 12	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen	10 02 15	andere Schlämme und Filterkuchen	E	10 07 05	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	E
08 04 13*	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	10 02 99	Abfälle a. n. g.	E	10 07 07*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	E
08 04 14	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	10 03	Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie	E	10 07 08	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen	E
08 04 15*	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	10 03 02	Anodenschrott	E	10 07 99	Abfälle a. n. g.	E
08 04 16	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen	10 03 04*	Schlacken aus der Erstschmelze	E	10 08	Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie	E
08 04 17*	Harzöle	10 03 05	Aluminiumoxidabfälle	E	10 08 04	Teilchen und Staub	E
08 04 99	Abfälle a. n. g.	10 03 08*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	E	10 08 08*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)	E
08 05	Nicht unter 08 aufgeführten Abfälle	10 03 09*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	E	10 08 09	andere Schlacken	E
08 05 01*	Isocyanatabfälle	10 03 15*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	E	10 08 10*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	E
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	10 03 16	Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt	E	10 08 11	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen	E
09 01	Abfälle aus der fotografischen Industrie	10 03 17*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung	E	10 08 12*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung	E
09 01 01*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	10 03 18	Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen	E	10 08 13	kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen	E
09 01 02*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	10 03 19*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	E	10 08 14	Anodenschrott	E
09 01 03*	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	10 03 20	Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt	E	10 08 15*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	E
09 01 04*	Fixierbäder	10 03 21*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlentstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	E	10 08 16	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt	E
09 01 05*	Blechlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	10 03 22	Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlentstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen	E	10 08 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	E
09 01 06*	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle	10 03 23*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	E	10 08 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen	E
09 01 07	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	10 03 24	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen	E	10 08 19*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	E
09 01 08	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	10 03 25*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	E	10 08 20	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen	E
09 01 10	Einwegkameras ohne Batterien	10 03 26	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen	E	10 08 99	Abfälle a. n. g.	E
09 01 11*	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen	10 03 27*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	E	10 09	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	E
09 01 12	Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen	10 03 28	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen	E	10 09 03	Ofenschlacke	E
09 01 13*	wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen	10 03 29*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen	E	10 09 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	E
		10 03 30	Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen	E	10 09 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen	E
		10 03 99	Abfälle a. n. g.	E	10 09 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	E
		10 04	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	E	10 09 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen	E
		10 04 01*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	E	10 09 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	E
					10 09 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt	E
					10 09 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	E
					10 09 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen	E
					10 09 13*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten	E
					10 09 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen	E
					10 09 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten	E
					10 09 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen	E
					10 09 99	Abfälle a. n. g.	E
					10 10	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	E
					10 10 03	Ofenschlacke	E
					10 10 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	E
					10 10 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen	E
					10 10 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	E

(Fortsetzung auf Seite 16)

1. Satzung vom 22.11.2006

zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung) vom 14.12.2005

Der § 9 wird wie folgt ergänzt: „Die 1. Satzung vom 22.11.2006 zur Änderung der Straßenreinigungssatzung in der Stadt Halle (Saale) vom 14.12.2005 tritt am 01.01.2007 in Kraft.“
Die Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung) vom 14.12.2005 wird wie folgt geändert:

Straße	Zusatz/ Bemerkung	bisherige Reinigungs- klasse Fahrbahn	bisherige Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	Reinigungs- klasse für Fahrbahn ab 01.01.2007	Geh- und Radweg- reinigung ab 01.01.2007
Alfred-Reinhardt-Straße	zw. Tiefe Str. u. letzte Zufahrt Hermann-Frede-Siedlung	6	D	5b	wie bisher
Alter Markt		4	A	3	A
Am Bruchsee	zw. An der Magistrale und Lise-Meitner-Str.	1	D	wie bisher	C
Am Leipziger Turm		3	D	wie bisher	B
Am Tagebau		5b	D	wie bisher	C
Str.					Radweg zw. Regensburger u. Kanuzentrum Osendorf D alle and. Bereich.
Am Tulpenbrunnen	neuer Zusatz: einschl. Fußgängerstr. zw. Am Tulpenbrunnen und Lilienstraße	1 und 6	D	7	wie bisher
An der Moritzkirche		4	A	3	B
An der Waisenhausmauer		3	D	wie bisher	B
Beesener Straße	neuer Zusatz: einschließl. Platz zw. Melanchthonstraße u. Beesener Straße	2	C	wie bisher	B
Begonienstraße	zw. Lilienstraße u. Zur Saaleaue	1	D	wie bisher	C
Berliner Straße	neuer Zusatz: einschließl. Berliner Brücke	2	D	2	C
Delitzscher Straße	zw. Freimfelder Straße u. Käthe-Kollwitz-Straße	2	C	wie bisher	B
Dessauer Straße		2	C nur linke Seite stadtauswärts D alle and. Geh- u. Radwege	2	D nur rechte Seite stadtauswärts zw. Landrain u. Frohe Zukunft C alle anderen Bereiche
Elsa-Brändström-Straße	zw. Vogelweide u. Straßenbahnwendeschleife	1	D	wie bisher	C
Europa-chaussee	neuer Zusatz: außer Abschnitt zw. Merseburger Str. u. Camillo-Irmscher-Str.	5b	D	wie bisher	wie bisher
Fährstraße	zw. Seebener Str. u. Giebichensteinbrücke	2	D	wie bisher	B
Franckeplatz		4	A	3	A
Franckestraße		3	D	wie bisher	B
Franz-Mayer-Straße		6	D	5b	D
Friedemann-Bach-Platz		4	A	2	B
Fußgängerstraße	zw. Katowicer Str. u. Wiener Str. (parallel zur Ufaer Str.)	6	D	7	wie bisher
Fußgängerstraße	zw. Wiener Str. und Mannheimer Str. (parallel zur Str. d. Befreiung)	6	D	7	wie bisher
Fußgängerstraße	zw. Mannheimer Str. u. Südpromenade (parallel zur Ingolstädter Str.)	6	D	5b	wie bisher
Giebichensteinbrücke		bisher nicht gesondert erfasst	bisher nicht gesondert erfasst	2	B
Grenobler Str.	Zusatz entfällt	6 und 7	D	7	wie bisher
Große Brauhausstraße		2	D	1	wie bisher
Große Ulrichstraße	neuer Zusatz: außer Stichstraßen	4*	A*	wie bisher	wie bisher
Große Ulrichstraße	neuer Zusatz: Querverbindung zur Kleinen Ulrichstraße	4*	A*	1	B
Hansering		4	A	3	A
Herrenstraße		2	D	wie bisher	B rechte Seite in Richtung Glauchaer Platz D alle übrigen Bereiche
Joliot-Curie-Platz		4	A	3	A

Straße	Zusatz/ Bemerkung	bisherige Reinigungs- klasse Fahrbahn	bisherige Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	Reinigungs- klasse für Fahrbahn ab 01.01.2007	Geh- und Radweg- reinigung ab 01.01.2007
Kleine Klausstraße	zw. Oleariusstr. und Domplatz	2	B	wie bisher	D
Kleine Klausstraße	zw. Oleariusstr. u. Große Klausstr.	2	B	wie bisher	wie bisher
Leipziger Chaussee		2	D	wie bisher	C
Lilienstraße		1	D	wie bisher	C
Merseburger Straße	neuer Zusatz: zw. Riebeckplatz und Kasseler Str.	3	B und C	wie bisher	B
Moritzburg-ring	zw. Große Ulrichstr. und Friedemann-Bach-Platz	4	A	3	wie bisher
Moritzburg-ring	zw. Friedemann-Bach-Platz und Robert-Franz-Ring	4	A	3	B
Nietlebener Straße		2	D	wie bisher	C
Ouluer Straße	zw. Grenobler Str. u. Veszpremer Str.	6	D	7	wie bisher
Paul-Suhr-Straße		2	D	wie bisher	C einschl. der Einmündungen zum Südstadt-ring, zur Freyburger Straße u. zur Veszpremer Str.
Pfännerhöhe	neuer Zusatz: zw. Turmstr. u. Merseburger Str.	2	D	wie bisher	B
Pfännerhöhe	neuer Zusatz: zw. Turmstr. u. Liebenauer Str.	2	D	wie bisher	wie bisher
Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße		Neubau	Neubau	2	C
Raffineriestraße	neuer Zusatz: zw. Merseburger Str. u. R.-Ernst-Weise-Str.	3	C	wie bisher	B
Raffineriestraße	neuer Zusatz: zw. R.-Ernst-Weise-Str. und Leipziger Chaussee	3	C	wie bisher	wie bisher
Rannische Str.		4	A	3	A
Reilstraße	neuer Zusatz: zw. Reileck u. Abzweig Stadt-autobahn außer Stichstraßen	2	B und C	wie bisher	B
Reilstraße	zw. Geschwister-Scholl-Str. u. Abzweig Stadtauto-bahn	3	C	wie bisher	B
Richard-Wagner-Straße	zw. Reileck und Gr. Brunnenstr.	1	D	wie bisher	B
Rudolf-Ernst-Weise-Straße		3	C	wie bisher	B
Schmeerstraße		4	A	3	A
Seebener Str.	zw. Trothaer Str. und Fährstraße	2	C	wie bisher	B
Seebener Str.	zw. Trothaer Str. und Oppiner Str.	1	D	wie bisher	C
Thüringer Str.		7	D	wie bisher	C
Trothaer Str.	zw. Reilstr. und Köthener Straße	3	C	wie bisher	B
Turmstraße	neuer Zusatz: zw. Philipp-Müller-Straße u. Pfännerhöhe	2	D	wie bisher	B
Turmstraße	neuer Zusatz: zw. Pfännerhöhe und Huttenstraße	2	D	wie bisher	wie bisher
Universitäts-ring	außer ober Teil bis Harz	4	A	3	A
Veszpremer Straße	Zusatz entfällt	6 und 7	D	7	wie bisher
Volkmannstraße	neuer Zusatz: nur Auffahrt von der Berliner Str. am Nordfriedhof	3	D	wie bisher	C
Volkmannstraße	neuer Zusatz: außer Auffahrt von der Berliner Str. am Nordfriedhof	3	D	wie bisher	B
Walter-Hülse-Straße		1	D	7	C
Zollrain	zw. An der Magistrale u. Zscherbener Straße	2	D	wie bisher	C
Zur Saaleaue	außer Anlieger- und Stichstraßen	2	D	wie bisher	C

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 27. Sitzung am 22. November 2006 beschlossene „1. Satzung vom 22.11.2006 zur Änderung der Straßenreinigungssatzung in der Stadt Halle (Saale) vom 14.12.2005“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Halle (Saale), 27.11.2006

Ingrid Häubler, Oberbürgermeisterin



Diakoniewerk Halle

Diakonie-Sozialstation
Ambulanter Pflegedienst
Lafontaine-Str. 17 • 06114 Halle

Info-Tel.: 0345 / 778 7101
(rund um die Uhr)

unsere Leistungen:

Krankenpflege / Altenpflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Sozialer Dienst
Pflegehilfsmittel / Beratung
Kurse für „Pflegende Angehörige“
Unterstützung und Begleitung nach „Guthaben-Karte“ (siehe Text)

„Zeit-gut-haben“-Karte für individuelle Möglichkeiten - ein besonderes Weihnachtsgeschenk für Senioren

Halle - Die Diakonie-Sozialstation Halle bietet ab sofort eine „Zeit-gut-haben“-Karte (auch als Geschenkgutschein) an. Mit der Guthabekarte erwerben Sie Zeit, die in individuelle Leistungen für Sie umgesetzt werden kann.

Die erbrachten Leistungen (z.B. Arbeiten im Haushalt, Vorlesen, Einkaufen, Begleitung bei Behördengängen) werden entsprechend der verbrauchten Zeit auf der Guthabekarte von den Mitarbeitern der Diakonie-Sozialstation entwertet. Die Abrechnung setzt sich aus der Leistungszeit vor Ort und der Organisations-/Wegzeit (entfällt, wenn die Leistung im Zusammenhang mit Pflegeleistungen erbracht wird) zusammen. Die Guthabekarte wird über 120 und 240 Minuten angeboten. Mehr Infos von Mo. bis Fr. von 9 bis 15 Uhr unter Tel. 0345/7787101.




KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER
Halle • Saale • Bogen/Aschersleben • Merzbürg-Quartel

Wir führen für Sie durch: **ADAC**

- Gebrauchtfahrzeuguntersuchungen
- Urlaubs- und Wintercheck
- Licht- und Bremsentest

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale


57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de




Ein Spezialist für jede Aufgabe - der Vito.
Erleben Sie jetzt seine erstaunliche Vielseitigkeit.

Jede Branche stellt ganz spezifische Anforderungen an einen Transporter. Deshalb bietet der Vito für jede Branche eine passende Variante. Denn nur mit optimalem Werkzeug kann auch optimale Arbeit geleistet werden. Und Qualität entscheidet. Bei der Auswahl des passenden Vito helfen wir Ihnen gern. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.mercedes-benz.de.

Auf Wunsch mit Wechsel-Panoramichecker.



Mercedes-Benz



SEG
www.seg.de
SEG Autoteilegesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Vorverkauf und Service
06193 Halle-Sonnenitz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon (0345) 5238-4
06217 Merseburg, Heroldstraße 1, Telefon (03461) 741-0
06208 Gauerth, Obhlitzer Weg 15, Telefon (034771) 919-0
08526 Saagebauers, Anzeiweg 1, Telefon (03464) 653-0
06205 La. Eiben, Magdeburger Str. 3, Telefon (03475) 6508-0

4. Silvester gala 2006/2007

Cocktailempfang • Dinnerbuffet
Live Musik und DJ Andy • Tomboja
Betreuung für Kinder ab 3 Jahre
Feuerwerk • kostenfreie Parkplätze
Shuttle für die Heimfahrt (nach Vereinbarung)

Silvesterfeier für 77,00 € pro Person, für Kinder bis 6 Jahre 29,00 €, 7-12 Jahre 39,00 €

Silvesterfeier mit Übernachtung 111,00 € pro Person im Doppelzimmer



GLOBANA AIRPORT HOTEL ****
Frankfurter Straße 4 • 04435 Schkeuditz
Tel.: 034204 33333 • Fax: 034204 33334
www.globana-airport-hotel.com
E-Mail: info@globana-airport-hotel.com

Wir behaupten, keiner ist billiger!

Schmiedeeiserne Zäune und Tore
in vielen Ausführungen und Farben, 1A Qualität, super Preise. Muster anfordern. Angebote sofort und kostenlos! Union Vertriebs GmbH **0172-5301414**

Heilpraktikeraus- und Fortbildung Harmonypower Schule

WE-Sonderseminar für medizinisches Fachpersonal
Beginn: **01.01.2007**
Informationen unter **0345/51 70 115**
Alte Deutscher Hallescher Markt
Große Steinstr. 61/62, 06108 Halle

Schloßhotel Schkopau



Unser Geschenktipp - nicht nur zu Weihnachten:
Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Gutschein für eine romantische Nacht im Doppelzimmer inklusive Candle-Light-Dinner für 2 Personen
Preis pro Person € 59,00 (gültig 2007) *****

Unsere nächsten Veranstaltungen:
Mittwoch, 13.12.2006 „Weihnachtliches Satt-Buffet“
Ab 18.00 Uhr, € 17,00 / Person (ohne Getränke) *
Sonntag, 31.12.2006 „Große Silvesterparty“
Ab 20.00 Uhr, € 99,00 / Person (ohne Getränke) *
Montag, 01.01.2007 „Neujahrskonzert & Neujahrbrunch“
11.00 Uhr Konzert inklusive 1 Glas Sekt., € 15,00 / Person
12.00 Uhr Neujahrbrunch inklusive Kaffee, € 22,50 / Pers.

Schloßhotel Schkopau, Am Schloß, 06258 Schkopau
Tel.: 03461-7490 / Fax: 03461-749100
www.schloßhotel-schkopau.de, info@schloßhotel-schkopau.de

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

- * 1 Zimmer, 06132 Halle, 35 qm, teil-sanierter Altbau, E.-Schönhaar-Str., Wohnküche, Dusche, Gasetagenheizung, EG, 136,50 € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086
- * 1 Zimmer, 06128 Halle, Str.d.Befreiung 16, gemütliche Single-Wohnung mit Kochnischo und Dusche, 24 qm, saniert, gute Infrastruktur, Lift, hausmeisterbetreut, seniorenfreundlich, häuslicher Kranken-Pflegedienst im Haus; 111,- € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

2-Zimmer-Wohnungen

- 2-Raumwohnung,** Halle Große Steinstr. 9, 75,99 m², KM: 300,00 € + NK, Vermietung: sofort, Matthias Schmitz Hausverwaltung GmbH, Tel. 0345-4787290, www.matthias-schmitz.de
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 47, 56,99 qm, Balkon, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 247,45 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbller, 0345-7807 694
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06124 Halle, Südliche Neustadt, Blankenburger Weg 3, 46,22 qm, KM 194,71 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Teichmann, 0345-6734 205
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06124 Halle, Südliche Neustadt, Gernroder Str. 1, 48,82 qm, ad und Küche mit Fenster, KM 235,52 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247
- * **2 Zimmer,** 06120 Halle- Heide-Nord, Wohnküche, saniertes Bad, ca.57 qm, schöner Balkon, IV. OG, 226,- € KM zzgl. NK Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40
- * **2 Zimmer,** 06130 Halle- P.-Suhr-Straße, 50 qm, Balkon, saniert, sehr gute Infrastruktur, Gasetagenheizung, 262 € KM zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G.

3-Zimmer-Wohnungen

- 3-Zimmer-Wohnung,** 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfbürger Str. 48, 56,65 qm, Balkon, gefliestes Bad, KM 253,84 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 10, 56,65 qm, Balkon, KM 219,34 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Maiglöckchenweg 8, 59,09 qm, Balkon, gefliestes Bad, KM 284,11 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Teichmann, 0345-6734 205
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 10, 56,65 qm, Balkon, gefliestes Bad, KM 239,67 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 13, 57,31 qm, Balkon, KM 236,74 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 19, 57,30 qm, Balkon, KM 259,75 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 42, 64,78 qm, Balkon, gefliestes Bad, Küche mit

Gewerbeobjekte

Halle/City, Martinstraße 10
in einem repräsentativen Haus, Ladenlokal/Gewerberäume im EG, ca. 185 m² zu vermieten. Kaltmiete nach Vereinbarung.
Matthias Schmitz Hausverwaltung GmbH, Tel. 0345-4787290
www.matthias-schmitz.de

Halle/Paulusviertel, Goethestr. 20
in einem repräsentativen Haus, Ladenlokal/Gewerberäume im EG, ca. 36 m² zu vermieten. Kaltmiete nach Vereinbarung.
Matthias Schmitz Hausverwaltung GmbH, Tel. 0345-4787290
www.matthias-schmitz.de

Halle, schönes Eckladenlokal
gute Präsenz in der Großen Steinstr., ca. 167 m² im EG, ab Januar 07 zu vermieten.
Herr Wolfert 0 51 39/80 85-1 47 (ab Montag 8.00 Uhr)

Kaufobjekte

Grundstücke
Dornstedt 2 x 2.000 m² Bauland, neues Wohngebiet, zu verk., Preis VB. Tel. 0172/3426027.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
EVH GmbH, Gebäudemanagement,
Bornknechtstraße 5, 06108 Halle,
Tel.: 581-23 71, E-Mail: ingrid.amboldt@evh.de

Vermietung gewerblicher Objekte

ab sofort: Freimfelder Str. 43

- Grundstück ca. 15.000m² mit saniertem Bürohaus einschließlich Dusch- und Sanitärbereich und großer Freilagerfläche
- Ausreichend Stellplätze für PKW und große Fahrzeuge vorhanden
- Objekt ist verschließbar und wird bewacht
- 255,4 m² Büro -und Nebenflächen

Karlsruher Allee 10

- Grundstück ca. 6.000 m² mit Bürotrakt, 7 PKW-Garagen, 5 Großgaragen für LKW, PKW-Stellplätze, Lagermöglichkeiten in Freilager sowie in Lagerräumen
- Werkstattäume vorhanden
- 165 m² Bürofläche, 270 m² Nebenfläche

ab voraussichtlich Januar 2007 Tangermünder Str. 14 und 14a

- 160 bzw. 120 m² Büro- und Nebenflächen
- Werkstatt und 2 Garagen
- Stellplätze für PKW vorhanden



Wir haben das Richtige gefunden
Hier sind Sie zu Hause

In Halle - Neustadt:
2 RW, ca. 59 m², vollsaniert mit Balkon, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, Dusche, Hauswirtschaftsraum, Myrtenweg 2, Miete: 305,48 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 / 6734243
2 RW, ca. 49 m², vollsaniert, ruhige und grüne Wohnlage, Gernroder Straße 7, Miete: 239,39 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 / 6734247
3 RW, ca. 57 m², teilsaniert mit Balkon, zentrale und grüne Wohnlage, Fuhneweg 3, Miete: 221,09 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 / 6734207



WG LEUNA
Halle / Saale

WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT LEUNA e.G.
Hemingwaystr. 19
06126 Halle / Saale
Tel. (03 45) 67 34-0
www.wg-leuna.de

Wunsch-Wohnung für alle - sicher-sauber-solide



www.evh.de



www.halplus-strom.de

